

BENEFIZ-KUNSTAUKTION

Online und live am Mittwoch, 18. September 2024 ab 19:00 Uhr | Einlass ab 18:00

Besichtigung der Werke am 16. und 17. September 2024 jeweils 11:00 bis 17:00 Uhr
bei Karl & Faber, Amiraplatz 3, 80333 München

Auktionatorin: Sheila Scott
Karl & Faber Kunstauktionen GmbH



MAX. KUNST

**Auktionen Moderne &
Zeitgenössische Kunst
5./6. Dezember 2024**

**Auktion Alte Meister &
Kunst des 19. Jahrhunderts
15. November 2024**



Ausstellungsansicht KARL & FABER Contemporary 2024

**Online-Kataloge ca. drei Wochen vor Auktion
karlundfaber.de
T +49 89 22 18 65 • info@karlundfaber.de**

**KARL
& FABER**



Liebe Kunstenthusiasten und Philanthropen,

am 18. September 2024 laden wir Sie herzlich zu einem außergewöhnlichen Abend ein, der Ihre Leidenschaft für Kunst mit der Kraft des Helfens verbindet.

Warum Sie dabei sein sollten:

1. Exklusive Kunst: Erleben Sie eine sorgfältig kuratierte Auswahl exquisiter Kunstwerke - von Unikaten bis hin zu limitierten Editionen.
2. Doppelte Wirkung: 50% Ihres Kaufpreises erhalten Sie als Spendenquittung. Ihr Beitrag unterstützt direkt wichtige soziale Projekte.
3. Vielfalt garantiert: Ob gegenständlich oder abstrakt - für jeden Geschmack und jedes Budget ist etwas dabei.
4. Networking: Treffen Sie Gleichgesinnte aus der Kunst- und Philanthropie-Szene.
5. Flexibilität: Können Sie nicht persönlich teilnehmen? Bieten Sie bequem per Livestream (YouTube) und Telefon mit oder bieten Sie über unsere Webseite im Voraus.

Ihre Unterstützung bewirkt Großes:

- Bildung für die Ärmsten in Indien (Barefoot College): Ermöglichen Sie Basis-Schulausbildung und bekämpfen Sie Landflucht.
- Förderung hochbegabter Musikstudenten (Orlandus Lassus Stiftung): Unterstützen Sie aufstrebende Talente der Hochschule für Musik und Theater München.
- Lebensrettende Hilfe für ukrainische Kinder: In enger Zusammenarbeit mit ukrainischen Krankenhäusern stellen wir dringend benötigte me-

medizinische Geräte und Produkte bereit. Ihre Unterstützung hilft, die medizinische Versorgung von Kindern in Krisengebieten zu verbessern und Leben zu retten.

Seien Sie Teil dieses einzigartigen Abends, an dem Kunst und Menschlichkeit verschmelzen. Ihre Teilnahme macht den Unterschied!

Weitere Informationen: rotarykunstauktion.de

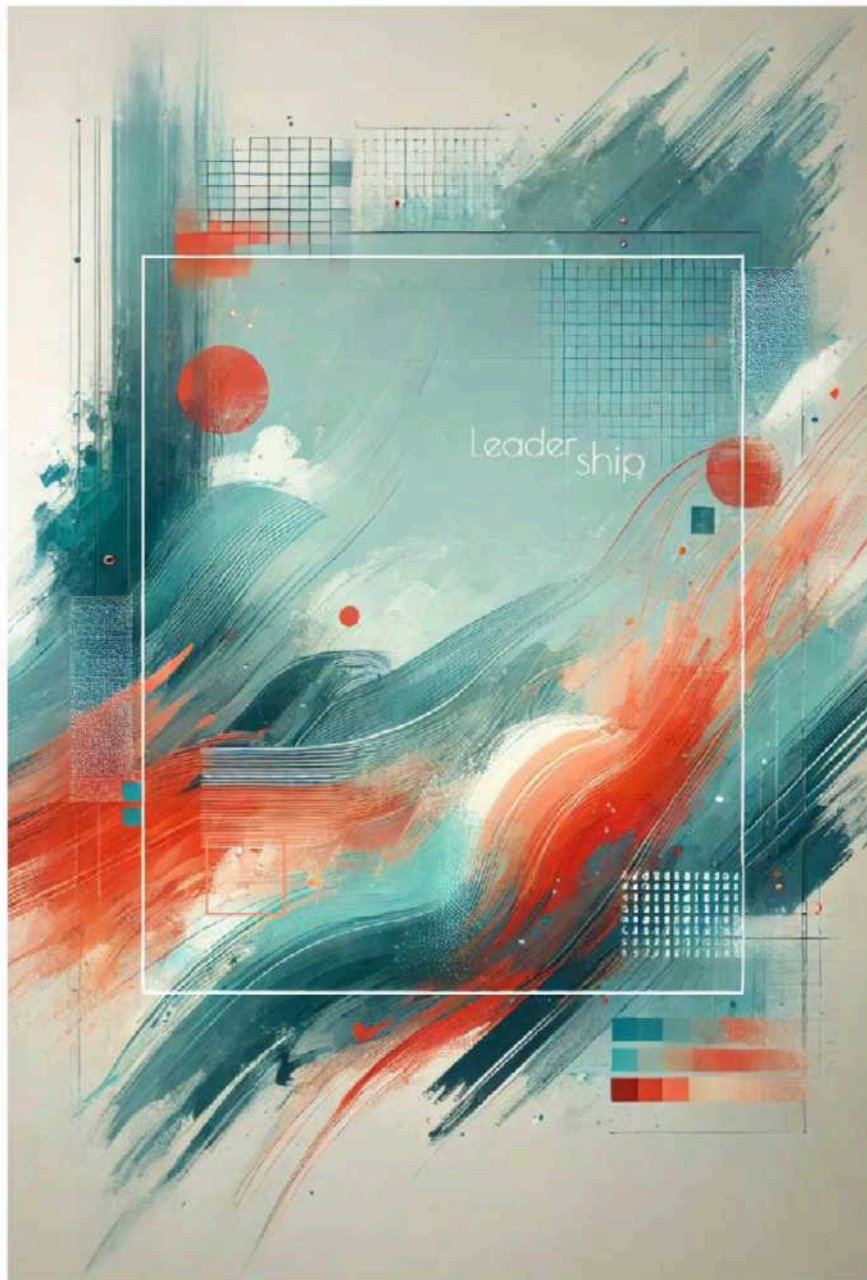
Unser besonderer Dank gilt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern von Karl & Faber für ihre großzügige Unterstützung und Gastfreundschaft, Birgitt Ballhausen vom Villa-Stuck-Verein für ihre immense Unterstützung und unserem langjährigen Freund Christian Rothmann für seine tatkräftige Hilfe. Ein herzliches Dankeschön an unsere Clubmitglieder, die in ihre Freizeit tatkräftig bei der professionellen Vorbereitung und Durchführung der Auktion im Einsatz sind. Besonders dankbar sind wir den Freunden von Rotaract und Interact, die uns tatkräftig unter die Arme greifen. Ohne das Engagement dieser vielen Unterstützer wäre diese Auktion nicht möglich.

Im Namen des Rotary Clubs München International wünsche ich Ihnen einen spannenden Abend, viel Freude und Erfolg beim Bieten. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre großzügige Unterstützung.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Sepita Ansari
Rotary Club München-International
Präsident 2024/25

Die Kunst der Kommunikation



Art graphic: DAKL - Fly DIKT

Jedes Wort, wie jeder Pinselstrich, trägt die Kraft, Perspektiven zu öffnen und Dialoge zu entfachen.

Beim DIKT perfektionieren wir die Kunst der Führungskräfte-Kommunikation.

Durch spezialisiertes Medientraining, maßgeschneidertes Coaching für Führungskräfte und strategische Beratung in Kommunikation und Krisenmanagement.

Entdecken Sie mit uns, wie Ihre Worte Ihr Business formen können.

Ihr Weg zur meisterhaft kommunizierenden Führungskraft beginnt hier:

www.medientraining-institut.de

0700 CALL BEHR



Ihr Nikolai A. Behr

Diese Projekte unterstützen wir mit dem Erlös der Benefiz-Auktion:

Projekt 1: Orlandus Lassus Stiftung



Rotary
Orlandus Lassus Stiftung

- Die Orlandus Lassus Stiftung ist eine Stiftung des Rotary Clubs München-International.
- Sie fördert hochbegabte Studierende der Hochschule für Musik und Theater in München.
- Ein Orlandus Lassus Stipendium ermöglicht es den Studierenden, sich vollständig auf ihre künstlerische Entwicklung zu konzentrieren.

Vivi Vassileva
Foto: Adriana Yankulov

Seit Menschengedenken zieht sich Musik prägend durch die menschliche Gesellschaft. Wir hören sie beim Autofahren, sie gibt den Religionen wie der Subkultur Ausdruck, artikuliert politischen Protest, ist manchen sogar so gefährlich, dass sie verboten wird, regt Fantasie und Kreativität an, ist eine Kunstform, die alle Menschen rund um den Globus berührt und verbindet.

Somit nimmt die Musik eine wichtige Stellung in unserer Gesellschaft und die Förderung von Kunst und Musik sowie der ausübenden Musikerinnen und Musiker eine bedeutsame Rolle ein.

Zu diesem Zweck gründete der Rotary Club München-International 2006 die Orlandus Lassus Stiftung. Der schon zu seinen Lebzeiten berühmte Renaissancekomponist und legendäre Leiter der Münchner Hofkapelle Orlandus Lassus (1532-1594) ist Namensgeber der Stiftung. Als international tätiger Musiker und Musikvermittler bedeutet er eine besondere Inspiration für die Stiftung.

Mit einer Bronzestatue auf dem Promenadenplatz in München ehrt die Stadt seinen berühmten Kapellmeister. Ironischerweise dient diese Statue auch vielen Verehrerinnen und Verehren als Gedenkstätte für die Pop-Ikone Michael Jackson. Wie gesagt, Musik verbindet.

Ziel unserer Stiftung ist die Förderung hochbegabter Studierender der Musik an der Münchner Hochschule für Musik und Theater, die der finanziellen Unterstützung bedürfen.

Insbesondere in der heutigen Zeit, die durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie geprägt ist, benötigen die jungen Künstler unsere Unterstützung. Ein Orlandus Lassus Stipendium ermöglicht es den Studierenden, sich vollständig auf ihre künstlerische Entwicklung zu konzentrieren ohne Zeit mit Nebenjobs zu verschwenden.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Ihrer Unterstützung in den letzten Jahren regelmäßig Jahresstipendien vergeben und Studierenden weitergehende Unterstützung zukommen lassen konnten. 32 junge Künstlerinnen und Künstler der verschiedensten Musikrichtungen und Instrumenten wurden mit Ihrer Hilfe bereits gefördert. Einige haben es mit diesem Rückenwind selbst bis zum Kapellmeister und Professor geschafft und bereichern so die Kultur bei uns.

Dabei hat sich die Partnerschaft zwischen der Stiftung und der Musikhochschule stetig entwickelt und vertrauensvoll etabliert.

Danke für Ihre Unterstützung und bleiben Sie uns gewogen.

Weitere ausführliche Informationen finden Sie auf der [Website der Orlandus Lassus Stiftung](#).

Dr. Daniele Schiuma
Vorsitzender des Stiftungsrates

Projekt 2: Barefoot College



Foto: Dietmar Mauersberger

barefoot college 

- Basis-Bildung für Kinder von kastenlosen und Wanderarbeiter-Familien in Indien
- Ein Schwerpunkt: Förderung von Mädchen
- Verhinderung von Landflucht
- Hohe Nachhaltigkeit durch Einbindung der Dorfgemeinschaften

Wir unterstützen seit vielen Jahren ein Bildungsprojekt des Barefoot College im Nordwesten Indiens. Dort können nun hunderte Mädchen und Jungen Lesen, Schreiben und Rechnen lernen.

Kinder aus Wanderarbeiterfamilien und Mitglieder der Unberührbaren-Kaste erhalten hier im semiariden Teil Rajasthans eine Grundbildung und eine handwerkliche Ausbildung. Damit können sie neue Lebensperspektiven vor Ort entwickeln und der Armutssituation entkommen.

In den abgelegenen Dörfern der Region müssen vor allem Töchter vieler Familien, die unterhalb der Armutsgrenze leben, tagsüber arbeiten, um zum Lebensunterhalt beizutragen. Sie gehen nicht zur Schule. Gerade für diese Mädchen ist Bildung wichtig. Jedes Schuljahr zählt. Wir wissen: Je besser die Bildung eines Mädchens, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass auch ihre Kinder die Schule besuchen. Bildung hilft, Kinderheirat zu verhindern.

Unser Rotary Club ermöglichte bis heute rund 650 Kindern der ärmsten Familien den Schulbesuch. Diese übernehmen eine Vorbildfunktion und tragen die Veränderungen, die sie durch die Schule

erfahren, wie die Bedeutung sauberen Wassers, Hygiene, Eigenverantwortlichkeit, in ihre Familien, Dorfgemeinschaften und damit in die ganze Gesellschaft.

Die Pandemie hat uns weitere Bedarfe gezeigt: Bisher mussten die jungen Menschen bis zu drei Stunden in die nächstgrößere Stadt fahren, um sich in einer Bibliothek auf Prüfungen vorbereiten zu können. Dies ist jungen Frauen nicht möglich. Daher haben wir die Nachschulen zu „Village Learning Center“, Gemeinschaftszentren mit integrierter Nachschule, einem Raum für Gesundheitsworkshops für junge Frauen und einer Bibliothek mit digitalen Informationsmöglichkeiten erweitert. Jetzt mit unserem Village Learning Center haben sie eine Chance.

Mit Ihrer Hilfe, durch die Erlöse dieser Kunstauktion, können wir dieses spannende Projekt der Bildung, Gesellschafts- und Gesundheitsentwicklung weiter vorantreiben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Großzügigkeit.

Dagmar von Tschutschenthaler
Coordinator Barefoot College Germany

Projekt 3: Hilfe für Frühgeborene und ihre Familien in der Ukraine



Logo of Rotary International (yellow gear), European Union (blue circle with stars), and the Ukrainian text "РАННІ ПТАШКИ" (Early Birds).

- Rasant steigende Rate von Frühgeburten
- Frühchen-Unterstützungspaket aus „Hardware“ (Schlafsack, Wärmflaschen, etc.) sowie „Software“ (Coaching und Betreuung)
- Eine Initiative von Rotary und verschiedenen medizinischen Fachgesellschaften

Für jede Familie ist die Geburt eines Frühchens eine Herausforderung. In der aktuellen Kriegssituation in der Ukraine wird dies verstärkt durch ständige Angst, Sirenen, schlaflose Nächte, Unterbrechungen der Heizungs- und Stromversorgung und in den meisten Fällen durch die Abwesenheit der Väter, die durch ihren Einsatz nicht in der Nähe ihrer Familien sein können. Derzeit wird die Zahl der Frühchen, die in der Ukraine geboren werden, auf 10.000 pro Jahr geschätzt.

Mit diesem Projekt möchten wir Frühchen und ihre Familien in der Ukraine mit einem **Frühchen-Unterstützungspaket** versorgen. Das Paket enthält kleine, warme Kleidung für Frühchen, warme Schlafsäcke, sichere Babywärmflaschen für den Heimgebrauch, Windeln für Babys bis zu 2 kg, spezielles therapeutisches Spielzeug zur Unterstützung der motorischen Entwicklung, spezielle Frühchen- und Nachgeburtsnahrung sowie Informationsmaterialien. Darüber hinaus bieten unsere Projektpartner den Familien Coaching und Unterstützung persönlich und online an. Zu wissen, dass man in schwierigen und herausfordernden Situationen nicht allein ist, kann Kraft, Zuversicht und Hoffnung geben.

Durch die Unterstützung dieses Projekts haben Sie direkten Einfluss auf das Leben von Frühgeborenen und ihren Familien, die derzeit während des

umfassenden Krieges in der Ukraine den schwierigen Weg der Elternschaft durchmachen. Mindestens 1200 Babys würden ein Hilfspaket erhalten. 12 Krankenhäuser würden Verbrauchsmaterialien erhalten, die Frühgeborenen eine bessere medizinische Behandlung ermöglichen.

Beteiligte Projektpartner:

- Rotary Club Munich-International
- Rotary Club Lviv Knyazhyi (Ukraine)
- Europäische Akademie für Pädiatrie
- Ukrainische Vereinigung der Eltern von Frühgeborenen „Early Birds“
- NGO „Ukrainische Gesellschaft für Neonatal- und Perinatalmedizin“

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, um dieses besondere Projekt zu ermöglichen!

Sepita Ansari

Präsident Rotary Club Munich-International (RCMI)

Prof. Dr. med. Berthold Koletzko

RCMI, Präsident der Europäischen Akademie für Pädiatrie

Dr. med. Dirk Jesinghaus

RCMI, Past Governor Rotary District 1860

Oksana Tillmann

RCMI

Organisatorische Hinweise:

Wir freuen uns, Sie am 18. September 2024 ab 18:00 bei Karl & Faber Kunstauktionen, Amira- platz 3, 80333 München, begrüßen zu dürfen.

Einlass ist ab 18:00 Uhr, die Auktion startet um 19:00 Uhr.

Die Auktion wird ab 19:00 Uhr live via YouTube ge- streamt. Der Zugangslink wird rechtzeitig auf rotarykunstauktion.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch die detaillierten Informationen wie Sie mit- bieten können.

Am 16. und 17. September 2024, von jeweils 11:00 bis 17:00 Uhr, können Sie die Werke bei Karl & Fa- ber Kunstauktionen besichtigen.

Für die Teilnahme bitten wir Sie, sich online zu re- gistrieren. So wollen wir die Bieterregistrierung und den Einlassprozess erheblich vereinfachen und beschleunigen. Direkt zur Online-Registrie- rung geht es hier: [rotarykunstauktion.de/ anmeldung](https://rotarykunstauktion.de/anmeldung)

Aktuelles, die unterstützten Projekte sowie die Werke und ihre Künstler sowie alle Informationen rund um die Auktion, finden sie ebenfalls auf rotarykunstauktion.de. Mit ihrem Mobiltelefon kön- nen Sie auch den QR-Code auf der Titelseite dieses Kataloges nutzen.

So funktioniert unsere Auktion

Unsere Auktion arbeitet nach dem 50:50 Prinzip.

Das bedeutet, vom erzielten Hammerpreis erhält der Künstler 50%. Mit den anderen 50% unter- stützen Sie als freiwillige Spende unsere sozialen Projekte, so wie sie hier im Katalog zuvor beschrie- ben sind. Für diesen Teil können wir eine Spenden- bescheinigung ausstellen.

Die Spende können Sie frei zwischen den beiden Projekten aufteilen.

Aufschläge werden nicht erhoben.

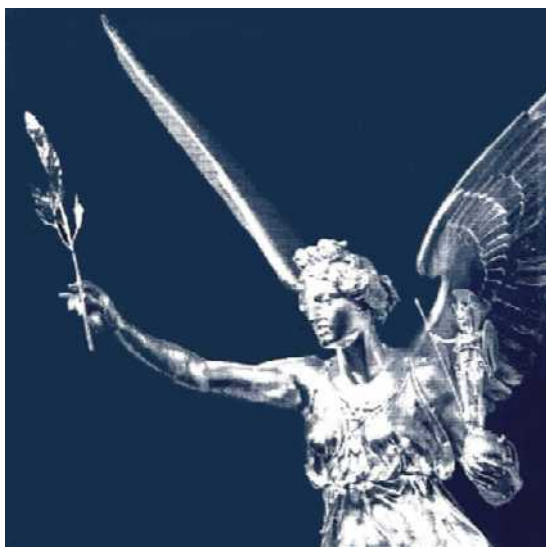
Wir werden versuchen, schon während der Aukti- on, die versteigerten Werke zu verpacken und die

Formalitäten vorzubereiten, so dass Sie nach der Auktion Ihr ersteigertes Werk gleich mit nach Hau- se nehmen können.

Sollten Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln unter- wegs sein, können Sie Ihr Werk gerne bei Karl & Fa- ber kurzfristig zwischenlagern und im Laufe der Woche abholen. Das Gleiche gilt für die Skulptu- ren.

Für Telefonbieter außerhalb Münchens gibt es auch die Möglichkeit Ihnen Ihr Werk gegen einen Kostenbeitrag zuzusenden.

Die traditionellen Rothmann-Fliese:



Die Fliesen-Edition 2024

Es sind noch Restbestände einzelner Ausgaben verfügbar, die Sie gerne am Abend der Auktion erwerben können. Die Motive „Frauenkirche“ und „Arena“ sind ausverkauft. Von den Fliesen „Neuschwanstein“ und „Werk 12“ sind unterschiedliche Varianten verfügbar.

Diese Fliesen sind zu einem Kostenbeitrag von 20 € (ungerahmt) bzw. 30 € (gerahmt) erhältlich.



Die Fliesen Editionen im Überblick



EMPORIO  ARMANI

Theatinerstraße 12 , 80333 München

EMPORIO ARMANI

Künstlerverzeichnis nach Losnummern

Konrad Klapheck	01	Christa Filser	22
Hannah Höch	02	Cornelia Schleime	23
Barbara Wolff	03	Roland Fischer	24
Gerhard Kassner	04	Werner Maier	25
Gerhard Mayer	05	Tobias Stutz	26
Philip Grözinger	06	Rosalie Werthefrongel	27
Andreas Zagler	07	Cäsar W. Radetzky	28
Ann–Christine Woehrl	08	Anne Wölk	29
Maria Maier	09	Monika Humm	30
Vera Mercer	10	Sandro Chia	31
Nata Togliatti	11	A. R. Penck	32
Laura Killer	12	Katharina Arndt	33
Asta von Unger	13	Esther Weinhold	34
Sebastian Herzau	14	Ekkehard Tischendorf	35
Christian Rothmann	15	Bernd Zimmer	36
Valerie Otte	16	Manfred Mayerle	37
Anette Girke	17	Günter Fruhtrunk	38
Sebastian Maas	18	Maria Wallenstål-Schoenberg	39
Tanja Selzer	19	Richard Schur	40
Haiying Xu	20	Jan Voss	41
Julie De Kezel	21	Kiddy Citny	42

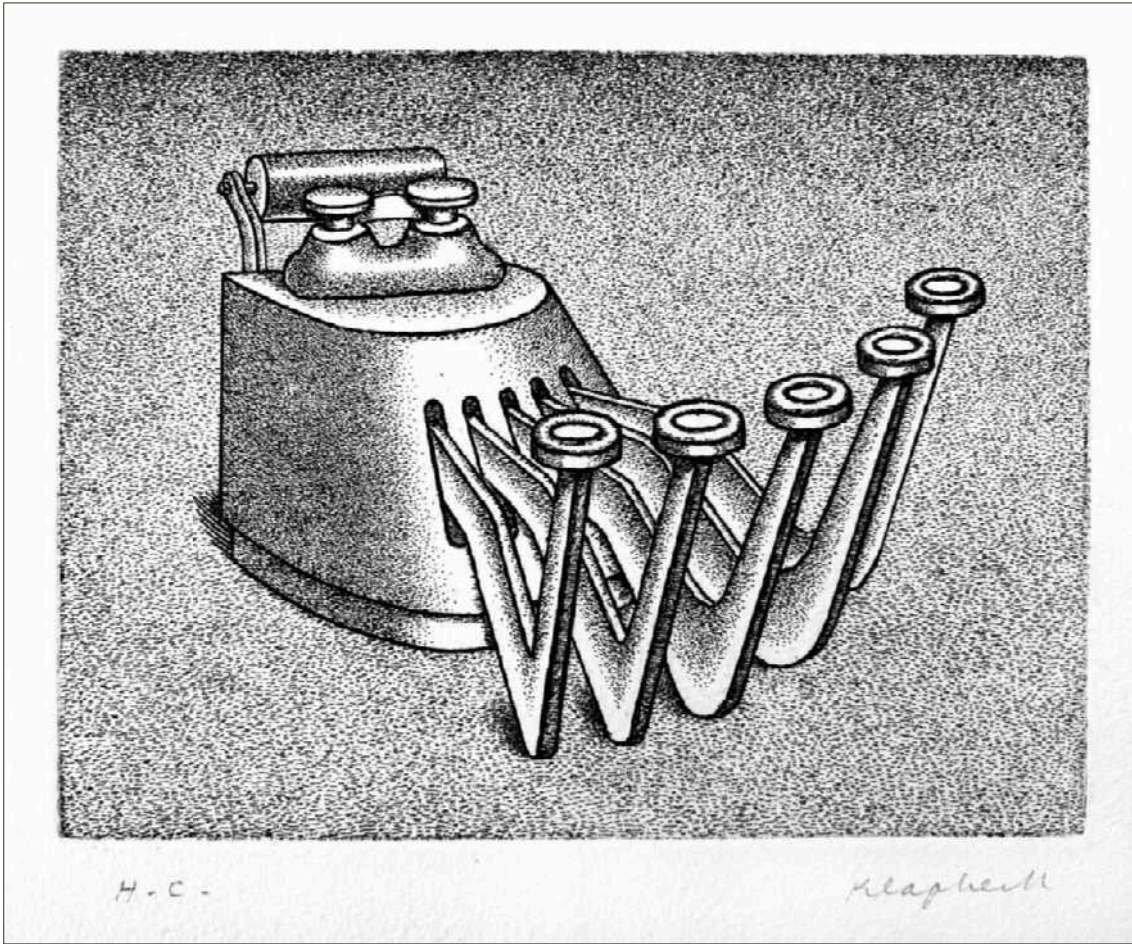
Ein Klick auf die Losnummer führt Sie direkt zum entsprechenden Künstler.

Künstlerverzeichnis alphabetisch

Katharina Arndt	33	Valerie Otte	16
Sandro Chia	31	A. R. Penck	32
Kiddy Citny	42	Cäsar W. Radetzky	28
Julie De Kezel	21	Christian Rothmann	15
Christa Filser	22	Cornelia Schleime	23
Roland Fischer	24	Richard Schur	40
Günter Fruhtrunk	38	Tanja Selzer	19
Anette Girke	17	Tobias Stutz	26
Philip Grözinger	06	Ekkehard Tischendorf	35
Sebastian Herzau	14	Nata Togliatti	11
Hannah Höch	02	Asta von Unger	13
Monika Humm	30	Jan Voss	41
Gerhard Kassner	04	Maria Wallenstål-Schoenberg	39
Laura Killer	12	Esther Weinhold	34
Konrad Klapheck	01	Rosalie Werthefrongel	27
Sebastian Maas	18	Ann-Christine Woehrl	08
Maria Maier	09	Barbara Wolff	03
Werner Maier	25	Anne Wölk	29
Gerhard Mayer	05	Haiying Xu	20
Manfred Mayerle	37	Andreas Zagler	07
Vera Mercer	10	Bernd Zimmer	36

Ein Klick auf die Losnummer führt Sie direkt zum entsprechenden Künstler.

Hinweis: Die Werke können in diesem Katalog natürlich nicht maßstabsgerecht abgebildet werden. Bitte achten Sie deshalb auf die Maßangaben in der Werkbeschriftung.



Kleine Schreibmaschine, 1976/77, Radierung, 12,5 x 16,5 cm, HC, Aufl. 100

Konrad Klapheck

1

Konrad Klapheck wurde 1935 als einziges Kind der Kunsthistoriker Richard Klapheck und Anna Klapheck in Düsseldorf geboren. Dort besuchte er das Humboldt-Gymnasium. 1954 bis 1958 studierte er an der Kunstakademie Düsseldorf, wo er Schüler von Bruno Goller wurde. Aus starkem Interesse am Surrealismus besuchte er in diesem Jahr den zu dieser Zeit in Paris lebenden Max Ernst. Sein erstes Schreibmaschinenbild (Schreibmaschine, 1955) erntete Zuspruch von Goller, und dieser ermutigte Klapheck, die Objektmalerei weiter zu verfolgen.

1960 erhielt er den Förderpreis zum Großen Kunstpreis des Landes Nordrhein-Westfalen. Danach lehnte er alle Auszeichnungen ab. 1961 kam Klapheck mit dem Pariser Surrealistenkreis um André Breton in Kontakt. 1965 stellte Klapheck erstmals in einer Einzelausstellung in Paris aus, wo 1956 sein Aufnahmeantrag in die École nationale supérieure des beaux-arts de Paris abgelehnt worden war. Zweimal nahm er an der documenta in Kassel teil (1968, 1977).

Aufrufpreis: 300 €

Konrad Klapheck online: [Wikipedia](#)

Klaphecks Malstil vereint Merkmale des Neorealismus und des Surrealismus zu einem eigenen Stil, an dem er bis zu seinem Tod festhielt. Fälschlicherweise werden ihm auch Elemente der Pop Art (noch bevor diese als solche in Erscheinung trat) zugeschrieben. Seit den 1950er-Jahren malte er präzise, gegenständlich, oft großformatig und scheinbar realistisch technische Geräte, Maschinen, Apparate und Alltagsgegenstände, doch seltsam verfremdet und neu komponiert, sodass sie zu Dämonen, Ikonen oder Monumenten wurden. Dazu gehören Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Wasserhähne und Duschen, Telefone, Bügeleisen, Schuhspanner und Schuhe, Schlüssel, Sägen, Autoreifen, Fahrradschellen und Uhren. Diese Anordnung entspricht der Reihenfolge, in der die Themen in Klaphecks Werken auftauchten. Die Sujets aus der Welt der Maschinen, Geräte und Werkzeuge trugen dem Künstler den Ruf eines „Maschinenmalers“ ein. Quelle: Wikipedia



Strassenszene, Linolschnitt, 1912 (späterer Abzug), 70/100, signiert, Edition Galerie Werner Kunze Berlin

2 Hannah Höch

Hannah Höch arbeitete als deutsche Grafikerin, Malerin, Collagekünstlerin und Fotomonteurin und zählte zu den Künstlern des Dadaismus. Im Jahr 1912 zog sie von Gotha nach Berlin, um dort an der Kunstgewerbeschule zu studieren. Während des Studiums, unter anderem bei Emil Orlik, beschäftigte sie sich intensiv mit der Collage. Dort lernte sie Raoul Hausmann kennen, mit dem sie sieben Jahre lang eine enge Lebens-, Liebes- und Arbeitsbeziehung verband. Dies beeinflusste auch ihre künstlerische Arbeit stark, da sich oft ihre Be-

ziehungen in ihren Werken widerspiegelte, wie in "Love" (1926). Als 1917 von Hausmann die Dada-Bewegung ausgerufen wird, ist Höch neben Baader, Huelsenbeck, Grosz und Heartfield die einzige Frau unter den Berliner Dadaisten. 1919 gehört sie zu den Erfindern der zeitkritischen Fotomontage.

„Bis heute versuche ich konsequent das Foto auszu-beuten. Ich benutze es wie die Farbe, oder wie der Dichter das Wort.“ (Hannah Höch, 1959)

Aufrufpreis: 250 €

Hannah Hösch online: [Wikipedia](#) | [Künstlerhaus Hannah Hösch](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Grand Central Station aus der Serie „New York, Sidewalk Closed“ 2023/2024,
Edition 2/15 + 2 AP, Pigmentprint auf TESUKI-WASHI, 40 x 30 cm

Barbara Wolff

3

Barbara Wolff wurde in der brandenburgischen Region Prignitz als Tochter des Fotografen Werner Hinz geboren.

Sie absolvierte nach dem Abitur eine Lehre im väterlichen Betrieb und studierte von 1970 bis 1975 Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Nach ihrem Diplom arbeitete sie freiberuflich als Illustratorin, Fotografin und Grafikerin. Stilprägend für sie waren in dieser Zeit Fotocollagen und Montagen. Zwischen 1982 und 1985 lebte sie im brandenburgischen Sechzehneichen. Dort entstand das Langzeitprojekt über das Dorf und seine Bewohner.

Nach einem Ausreiseantrag siedelte Wolff 1985 in die Bundesrepublik über und ließ sich in München nieder. Es folgten Auslandsaufenthalte und Reisen,

z. B. nach Guatemala, Paris oder Vietnam. Seit 1989 arbeitet Wolff freiberuflich als Fotografin und Grafikerin für die Linhof-Kamerawerke in München. Sie lehrte von 1998 bis 2011 Visuelle Kommunikation und Fotografie an der Designschule München.

Während ihrer weiteren freiberuflichen Tätigkeiten hat sie den Aufbau von fotografischen Werkstätten in Ländern wie z. B. Brasilien oder Jemen geleitet und Vorträge über Fotografie in China, Finnland und Vietnam gehalten.

Wolff lebt und arbeitet in Berlin. Das Buch „METROPOLIS, BERLIN“, herausgegeben im Verlag Lunik Berlin 2020, wurde mit dem Deutschen Fotobuchpreis in Silber ausgezeichnet.

Quelle Wikipedia

Aufrufpreis: 500 €

Barbara Wolff online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



Brandenburger Tor, 1989, pigmentierter Tintenstrahldruck 160x66 cm, Aludibond

4 Gerhard Kassner

1959 in Augsburg geboren studierte Gerhard Kassner zunächst von 1979 bis 1984 an der FH in Augsburg und München Gestaltung. Von 1984 bis 1990 war er Meisterschüler bei Prof. Braun an der Hochschule der Künste in Berlin. Von 1985 bis 1986 arbeitete er als Fotoassistent in New York, USA. Von 1994 bis 2001 hatte er einen Lehrauftrag an der Hochschule der Künste in Berlin (Computer und Fotografie).

Bekanntheit erlangte Gerhard Kassner insbesondere durch seine Portraits auf der Berlinale. 17 Jahre lang Kassner porträtierte viele Hollywood-Stars in einem kleinen Backstage-Studio; meist hatte er dafür nur wenige Minuten Zeit, manchmal

mit lästigen oder nervösen Agenten im Nacken, bevor die Stars zur Pressekonferenz weiterzogen und beim kurzen Fototermin für die anderen Pressefotografen posierten. In Kassners Porträts spürt man im Vergleich zu solchen offiziellen Aufnahmen eine gewisse Intimität und oft auch ein besonderes Einfühlungsvermögen des Berliner Fotografen für sein Motiv. (Quelle: Matthias Harder)

Diese Aufnahme des Brandenburger Tores in der ersten Sylvesternacht nach der Öffnung der Mauer, deren Reste zu diesem Zeitpunkt zum großen Teil noch stehen, besticht durch die Größe des Formats und die Vielfalt der Details.

Aufrufpreis: 800 €

Gerhard Kassner online: [Website](#) | [Instagram](#)



EP27, 2011, Öl auf Aluminium, 34 x 43 cm

Gerhard Mayer 5

Gerhard Mayer wurde 1962 in Mittenwald geboren. Von 1987 bis 1993 studierte er freie Grafik und Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Im Jahr 1992 erreichte er den Status eines Meisterschülers bei Prof. Pfahler.

Nach Abschluss seines Studiums begann Mayer 1993 seine Tätigkeit als freischaffender Künstler in Nürnberg, die er bis heute fortsetzt. Seine künstlerische Expertise und Erfahrung brachte er auch in die Lehre ein: In den Jahren 2004 und 2005 war er als Lehrbeauftragter an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg tätig.

Im Laufe seiner Karriere wurde Gerhard Mayer mehrfach für sein künstlerisches Schaffen ausgezeichnet. Im Jahr 2001 erhielt er den Förderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, was seine Bedeutung auf Landesebene unterstrich. 2003 folgte der Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg, eine Anerkennung seines Beitrags zur lokalen Kunstszene. 2011

wurde ihm der Kunstpreis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern verliehen, was die Vielseitigkeit und den Einfluss seiner Arbeit auch im religiösen Kontext hervorhob.

Mayers künstlerische Entwicklung seit seinem Studium zeugt von kontinuierlicher kreativer Entfaltung und Hingabe zur Kunst. Seine Tätigkeit als freischaffender Künstler in Nürnberg seit fast drei Jahrzehnten hat ihn zu einer angesehenen Figur in der regionalen und überregionalen Kunstszene gemacht. Die erhaltenen Auszeichnungen unterstreichen die Qualität und Relevanz seines künstlerischen Schaffens in verschiedenen Bereichen und auf unterschiedlichen Ebenen.

Durch seine Lehrtätigkeit an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg hat Gerhard Mayer zudem sein Wissen und seine Erfahrung an die nächste Generation von Künstlern weitergegeben und damit einen Beitrag zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses

Aufrufpreis: 1.200 €

Gerhard Mayer online: [Website](#) | [Ausstellungen](#)



I am happy for you, 2023, 60 x 50 cm

6 Philip Grözinger

Philip Grözinger (*1972 in Braunschweig) studierte von 1990 bis 1998 an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Er war Meisterschüler bei Prof. Karl Schulz.

1998 erhält er ein Stipendium des Landes Niedersachsen. Als Artist in Residence arbeitete er 2014 in CCA Andratx, Mallorca. Er hat einen Lehrauftrag für Malerei der Kunsthochschule Weißensee in Berlin, wo er auch lebt und arbeitet.

„Wenn man mit Malerkollegen über Philip Grözingers Arbeiten spricht, fällt immer wieder die eine,

respektvoll und bewundernd gemeinte Frage: „Wie macht er das nur?“ Grözingers Arbeiten sind nicht nur in einer eigenen Ästhetik verortet, sondern stets von handwerklichem Stolz geprägt. Das ermöglicht ihm, vermeintlich beiläufige, skizzenartige Formate in einer malerischen Reife zu bearbeiten.“ [Peter Ungeheuer](#), Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von [Nicole Gnesa Galerie](#) und Kunstberatung.

Aufrufpreis: 2.200 €

Philip Grözinger online: [Website](#) | [Video](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



O.T. (Fuchsia), 2024, 33 x 29 cm, Öl auf Leinwand

Andreas Zagler 7

Andreas Zagler wurde 1996 in Bozen, Südtirol geboren. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste München in der Klasse Prof. Karin Kneffel. Im Februar 2023 schloss er das Studium der Kunst als Meisterschüler ab und erhielt den Debütanten-Förderpreis der Akademie München. Von 2018 bis 2023 war er Stipendiat des Cusanuswerks. Andreas Zagler lebt und arbeitet in München.

Seine Werke waren bisher u.a. bei Sotheby's in München, der Galerie „Der Mixer“ (Frankfurt a.M.), Galerie J.J. Heckenhauer (München), auf den Kunstmessen Highlights (München), POSITIONS (Berlin), PARALLEL Vienna, sowie im Kunstverein Kirchzarten, im Artists Space, (11 Cortland Al-

ley) in NY, im S3-Studio in Gent, der Stadtgalerie in Bozen und in Brixen oder im Haus der Kunst, München zu sehen.

„In den Bildern sammelt Andreas Zagler Spuren von Interaktionen mit der noch feuchten Oberfläche des Bildes. Er bindet dadurch die Zeit und die Handlung dieses Prozesses auf die Fläche und hebt diesen dadurch aus der zeitlichen und räumlichen Ordnung des Schaffens in jene des Bildes. Die Handlung und die dabei vergehende Zeit werden zum Bildmotiv – die Oberfläche wird zum Abbild menschlicher Aktion.“ Quelle: [Akademie der Bildenden Künste](#)

Aufrufpreis: 900 €

Andreas Zagler online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



DARKLIGHT, 2020, Foto auf Hahnemühle Fine Art Papier, Edition 2/10

8 Ann-Christine Woehrl

Ann-Christine Woehrl (* 1975), deutsch-französische Fotografin, studierte in Paris und arbeitete anfänglich für die Fotojournalisten David Turnley und Reza sowie bei Magnum Photos.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf soziokulturellen und soziopolitischen Themen, die sie vor allem nach Lateinamerika, Afrika und Asien führen.

Zwischen 2012 und 2014 realisierte sie INVISIBLE, ein internationales Projekt über Überlebende von Säureangriffen, das in Museen, Galerien und auf Fotofestivals weltweit ausgestellt wurde. Von 2015-2016 beschäftigte sie sich mit dem Völkermord Kambodschas und realisierte SHADED MEMORIES, das 2017 im Museum Fünf Kontinente und im Tuol Sleng Genocide Museum in Phnom Penh ausgestellt wurde.

Zwischen 2017 und 2019 entstand ihr Langzeitprojekt PEACE IS NAMED AFTER A WOMAN über den Reintegrationsprozess von sechs ehemaligen

FARC-Kämpferinnen zurück in die kolumbianische Gesellschaft. Das Langzeitprojekt WITCHES IN EXILE (2009-2023), das sich mit der Hexenverfolgung in Nordghana befasst und bereits 2013-2020 national und international ausgestellt wird, veröffentlicht der Kehrer Verlag 2021. Diese Publikation begleitet eine Ausstellungsreihe. In 2021 im Stadthaus Ulm, gefolgt von der Galerie LEPI Arts in Zusammenarbeit mit der Galerie ARTCO in Berlin.

Im Jahr 2022 stellte die Galerie PRAXIS in Basel dieses Projekt zusammen mit DARKLIGHT aus. Anfang 2023 wurde es im Centre Culturel Français Freiburg gezeigt. Von November 2023 bis Juni 2024 wurde WITCHES IN EXILE im Museum Fünf Kontinente in München ausgestellt, bei LEPI Arts in München und THE FEMALE GAZE in DER GALERIE in Frankfurt, zusammen mit den abstrakteren Arbeiten DARKLIGHT, PHANTASIA SYRACUSAINNE und TRAVERSOI.

Aufrufpreis: 900 €

Ann-Christine Woehrl online: [Website](#) | [Witches in Exile](#)



Zeit-Symbiose NY/S 6, 2002, Fotografie und Mischtechnik auf Leinwand, collagiert auf Karton, Stahlrahmen, 50 x 40 cm, signiert, Unikat

Maria Maier 9

Maria Maier wurde 1954 in Amberg geboren. Sie studierte u. a. Kunsterziehung und Kunstgeschichte. Nach mehreren Jahren Lehrtätigkeit, ist sie seit 1992 freischaffende Künstlerin. Zahlreiche Studienreisen mit Arbeitsaufenthalten in Asien, Amerika, Afrika und Europa prägen ihr ausgereiftes, kraftvolles Werk. Sie lebt und arbeitet in Köfering und Regensburg.

Die Künstlerin hat in den vergangenen Jahren große Aufmerksamkeit im öffentlichen Raum, durch bedeutende Sammlungsankäufe, umfangreiche Werkpräsentationen und Kunst am Bau Realisierungen erhalten.

In ihrer langjährigen Ausstellungstätigkeit kann sie zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Museen, Kunstvereinen und Galerien im In- und

Ausland vorweisen. Ihre letzten Stationen waren u.a. New York, Paris, Moskau oder Wien.

Ihre Werke befinden sich in vielen bedeutenden Sammlungen (u.a. Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Pinakothek der Moderne oder Sammlung Würth) und auch im öffentlichen Raum. Jüngst hat sie den Wettbewerb „Kunst und Bauen“ für das Landratsamt Regensburg und Kindergarten St. Wolfgang gewonnen.

Im Jahr 2005 erhielt die vielseitige Künstlerin ein Stipendium im Virginia Center for the Creative Arts, USA und 2011 ein Stipendium im Tyrone Guthrie Center, Irland, wo sie zahlreiche Inspirationen und Impressionen für ihr stets seriell arbeitendes Schaffen finden und umsetzen konnte.

Aufrufpreis: 1.300 €

Maria Maier online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Ausstellungen](#)



Lotus leaf, 2013, 53 x 71 cm, Auflage: 1/10

10 Vera Mercer

Vera Mercer wurde 1936 in Berlin als Tochter des Bühnenbildners Franz Mertz in Berlin geboren. Nach einer Ausbildung zur Tänzerin heiratete sie 1958 den Schweizer Künstler Daniel Spoerri und ging mit ihm nach Paris. Hier wurde sie Teil der Pariser Avantgarde der frühen 1960er-Jahre, porträtierte unter anderem Marcel Duchamp, Robert Filliou, Niki de Saint-Phalle und Jean Tinguely.

Unabhängig von ihren Porträts begann Mercer die alten Pariser Markthallen, kurz vor deren Abriss, zu fotografieren und thematisierte so erstmals ein Sujet, für das sie später bekannt wurde: Nahrung. Ihre aufwendige Inszenierung von Früchten, Gemüse, Fleisch und Fisch in opulenten Früchte-

aber auch Blumen- und Tierstillleben, stellt vielfache Bezüge zur Kunstgeschichte her.

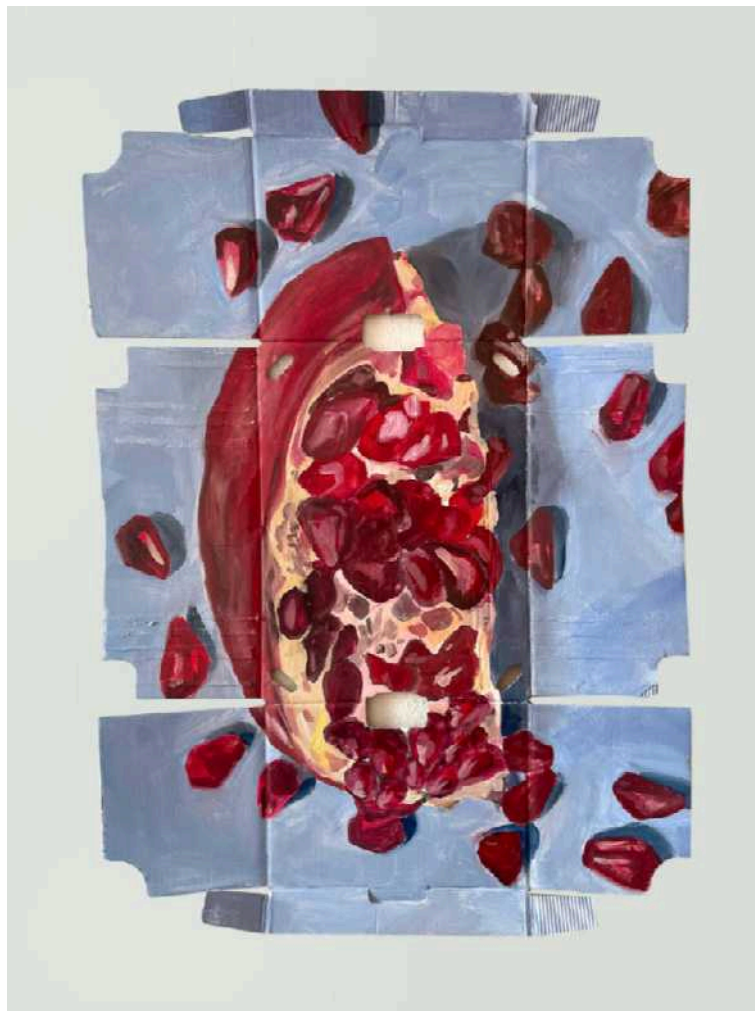
Nach der Scheidung von Spoerri begann sie für internationale Magazine zu arbeiten und schoss Reportagen u. a. über Samuel Beckett, Marcel Duchamp und Andy Warhol. Sie wurde zudem als Photographin von vielen Künstlern engagiert beispielsweise Eva Aeppli, Jean Tinguely und Niki de Saint-Phalle. Quelle Wikipedia

Vera Mercer lebt in Omaha, Nebraska und in Paris.

Mit freundlicher Unterstützung der [Galerie Jordonow](#), München

Aufrufpreis: 1.300 €

Vera Mercer online: [Website](#) | [YouTube](#)



Caner No. 1 (Series Immigrants), 2024, Tempera und Öl auf Transportpackung, 87 x 62 cm, mit Holzrahmen ca. 92 x 66 cm, Unikat

Nata Togliatti 11

Nata Togliatti, geb. 1989, ist bildende Künstlerin aus München. Sie hat bereits in namhaften Galerien und Institutionen ausgestellt, wie der Klüser Galerie und König Galerie und ist mit Ihrem Werk inzwischen in mehreren renommierten Privatsammlungen vertreten. In ihrer künstlerischen Praxis lotet Nata Togliatti die Grenzen zwischen Kunst und Kommerz, Realität und Konsumkritik aus.

Die Warenwelt ist Togliattis Inspirationsquelle. Muster und Ornamente, teils ausgehend von Werbemotiven oder basierend auf Tapeten und Motiven ihrer Kindheitswohnung zieren vom Gebrauch gezeichnete Umverpackungen aus Supermärkten. Industrie und Handwerk verschmelzen in Togliattis Werk und treten in einen Dialog.

Neben der Malerei und ihrer bildhauerischen Arbeit sind auch Happenings Teil Togliattis künstlerischer Praxis. Dazu gehört das von ihr 2021 reali-

sierte Gruppenausstellungsprojekt "SUPERmarkt-Frische Lieferung" im Münchener REWE Markt, welches in der Kunstwelt, den Fachmedien und populären Presse für große Aufmerksamkeit gesorgt hat. 2023 konnte sie in der traditionsreichen königlichen Porzellanmanufaktur Nymphenburg eine Artist Residency absolvieren, wo sie zum ersten Mal großformatige Majolika Skulpturen und Porzellanarbeiten fertigte.

Nata Togliatti wurde vielfach ausgezeichnet und gefördert. So u.a. 2023 mit dem Curt-Wills-Preis der Curt-Wills-Stiftung und 2020 mit dem Förderpreis der LfA Förderbank Bayern sowie 2022 mit Stipendien des BDK (Bundesverband Bildender Künstler) und bayern innovativ „Junge Kunst und neue Wege“. Des Weiteren wurde sie u.a. nominiert für den „Oberbayerischen Förderpreis für angewandte Kunst“ (2021) und „Talente 2021/2022“ der Handwerkskammer München.

Aufrufpreis: 1.500 €

Nata Togliatti online: [Website](#) | [Instagram](#)



Nicht, es schwärzt #11, 2024, Acryl, Streichhölzer, Asche, Epoxidharz auf Holz, Holzrahmen, 31,5 x 22,8 x 2,5 cm

12 Laura Killer

Laura Killer, in Krumbach (Schwaben) 1992 geboren, hat 2018 ihren Bachelor in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München (2014-2018) abgeschlossen. Seit 2020 studiert sie Freie Kunst an der renommierten Akademie der Bildenden Künste München unter der Leitung von Prof. Gregor Hildebrandt, seit 2024 als Meisterschülerin.

Die Werke Laura Killers wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt u.a. im Lenbach Palais, München und in der Canal Street Research Association, New York. Ferner 2023 in der Galerie Walter Storms, München sowie der „Großen Kunst Ausstellung 2023“ des AK68 (Arbeitskreis 68, Künstlergemeinschaft Wasserburg am Inn) wo sie zudem mit dem „Preis Junge Kunst“ ausgezeichnet wurde. Ein Stipendium des Oberpfälzer Künstlerhauses

Keibelvilla ermöglichte Laura Killer im Frühling 2024 eine sechswöchige Artist Residency im Virginia Center for the Creative Arts in Virginia, USA.

Laura Killer: *„Feuer reinigt. Der Satz ist simpel und er trägt. Ich baue Dinge um ihn herum: Besen und Bürsten, praktische Objekte die man benutzen und entzünden kann, Objekte, die brennen können. Mit diesen verbrannten Objekten beginne ich zu reinigen und drehe den Gedanken um: Ich nehme nichts weg, sondern gebe ab, hinterlasse Spuren. Feuer reinigt, ja, aber anderswo. Was übrig bleibt sind sichtbare Bewegungen eines Körpers, der sich erleichtert hat.“*

Aufrufpreis: 600 €

Laura Killer online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



Silkflowers, 2023, mehrfach Siebdruck auf Büttenpapier, je 76 x 56 cm, Eiche gerahmt

Asta von Unger 13

Asta von Unger (* 1970) studierte von 1999 bis 2005 Philosophie und Literaturwissenschaft in Bochum und bei Umberto Eco in Bologna. Im Anschluss war von Unger Meisterschülerin in der Klasse Günther Förg an der Akademie der Bildenden Künste München. 2010 machte sie ihren Abschluss in Malerei. Heute lebt und arbeitet von Unger als bildende Künstlerin in München und Berlin. 2021 gründete sie zusammen mit Dr. Annika Schoemann die WunderkammaA, eine Plattform für interdisziplinäre Kunstprojekte.

Von Unger interessiert sich in ihren Arbeiten besonders für Prozesse, Material und Haptik. Ihre Werke untersuchen alle Optionen des Materials und damit des Zusammenspiels von Farbe und

Bildträger (Quelle: Wikipedia). „Ich komme aus der gestischen Malerei, habe aber in der Coronazeit mit Siebdruck begonnen. Die Faszination für den Siebdruck ist seit Andy Warhol ungebrochen. Aus den einfachen Wortgebilden, die ich zunächst druckte, haben sich mehrschichtige, großformatige Arbeiten entwickelt. Diese Silkflowers hier sind wie eine direkte Momentaufnahme einer lebendigen Wiese, fast wie ein Filmstill. Ich schichte die Blumen und Gräser so, dass ein Spiel aus Zwei- und Dreidimensionalität entsteht. Dadurch bekommen sie diese räumliche Qualität bei minimalem Farbeinsatz.“ Die beiden Arbeiten wurden in Eiche von der Rahmenmanufaktur Ehmer gerahmt.

Aufrufpreis: 1.200 € für das Paar

Asta von Unger online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



BERÄKNA IV, 2024, Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm, gerahmt

14 Sebastian Herzau

Sebastian Herzau (* 1980 in Schönebeck) studierte von 2007 bis 2012 Malerei an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle bei Prof. Ute Pleuger und schloss das Studium mit dem Diplom in Bildende Kunst, Malerei und Grafik ab. Er lebt und arbeitet in Halle/Saale und Magdeburg.

Sebastian Herzau lässt sich bei seinen Blumenstillleben von traditionellen Meisterwerken wie u.a. von Henri Fantin-Latour aus dem 19. Jahrhundert inspirieren. Um die Werke noch enger mit der Gegenwart zu verknüpfen, setzt er die Sträuße in bekannte IKEA Vasen und gibt den Werken den Produkttitel der Vasen.

Die Werke von Sebastian Herzau werden in Einzel- und Gruppenausstellungen sowie auf internationalen Kunstmessen präsentiert, u.a. art Karlsruhe, Kunstmesse Rotterdam contemporary, Positions Berlin, Affordable Art Fair Berlin + Hamburg, Kunstforum im Literaturhaus Halle, Kunstraum Villa Friede Bonn. In 2019 wurde er mit dem Halleischen Kunstpreis ausgezeichnet. In München wird er von der [Galerie Filser & Gräf](#) vertreten.

Aufrufpreis: 1.000 €

Sebastian Herzau online: [Website](#) | [Instagram](#)



Bouquet 3, 2023, 70 x 70 cm, Öl auf Leinwand, 2-teilig

Christian Rothmann 15

Christian Rothmann wurde am 24. Dezember 1954 in Kedzierzyn (Polen) geboren. Von 1977- 1983 studierte er bildende Kunst an der Hochschule der Künste in Berlin. Von 1983- 1985 erhielt er dort einen Lehrauftrag für Siebdruck. 1988 ging er für ein Jahr als „Artist-in-Residence“ in die USA an das Bernis Center for Contemporary Arts in Omaha, Nebraska. 2004 erhielt er einen Lehrauftrag an der Bauhausuniversität Weimar. Christian Rothmann lebt und arbeitet in Berlin.

Die Werke von Christian Rothmann wurden bisher in mehr als 75 Ausstellungen unter anderem in Athen, Basel, Berlin, Innsbruck, München, Omaha und Tokio präsentiert. Eine seiner ersten Ausstellungen war 1990 in der renommierten Galerie EIGEN+ART in Leipzig. Zwei bedeutende Gruppenausstellungen 2024: „Flora“, Künstlerhaus Markt-

oberdorf, Museum für zeitgenössische Kunst, "Animals & Friends", Tokyo Art Museum. Christian Rothmann ist sowohl als Maler, als auch als Graphiker und Photograph erfolgreich.

Wim Wenders: „Christian Rothmann ist ein Erforscher unbekannter Farbalphabete. Er malt Atlanten von neuen Zeichen. Er steckt Landkarten ab für noch unentdeckte Gegenden voller rätselhafter Formen. Er ist ein Fremdenführer durch bislang ungesehene Bildergrammatiken. Er erfindet Spiele, für die noch keiner die Regeln kennt, aber die sofort einleuchten. Er dekliniert auf dem Papier und auf der Leinwand Farben und Formen. Er ist ein Sprachforscher der Malerei. Ich empfehle Ihnen eine Vollbremsung.“ Quelle: [Color Islands](#), S. 427

Aufrufpreis: 1.800 €

Christian Rothmann online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Wikipedia](#)



Reichweite, Bronze, Edition von 20, 20 x 6 x 6,5 cm

16 Valerie Otte

Valerie Otte wurde 1977 geboren. Sie studierte von 1997 bis 1998 Kunstgeschichte an der City & Guilds of London Art School, in den Jahren 1999 bis 2001 erwarb sie dort den „Bachelor of arts in sculpture“. Nach dem Umzug nach Berlin folgte ein Studium der Philosophie und Kunstgeschichte an der Humboldt Universität in Berlin. Von 2002 bis 2004 studierte sie an der Berliner Kunsthochschule Weißensee Bildhauerei. Zusätzlich erwarb sie von 2003 bis 2008 ein Diplom in Produkt Design an der Fachhochschule Potsdam. Im Jahre 2020 erhielt Valerie Otte ein Stipendium der Alexander Tutsek Stiftung in München. Valerie Otte lebt und arbeitet in Berlin.

2022 gewann sie den 1. Platz beim Realisierungswettbewerb „Loreley Statue im Welterbe Oberes Mittelrheintal“ sowie den Lockbund Award für das beste Kinderportrait, London.

Die Werke von Valerie Otte wurden bisher in zahlreichen Ausstellungen präsentiert darunter auch im Marta in Herford und im Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt. In München waren Ihre Arbeiten zuletzt im Oktober 2021 auf der ArtMuc auf der Praterinsel zu sehen. In ihrem bildhauerischen Werk hat sie sich auf naturalistische Präsentationen von menschlichen Figuren und Portraitbüsten spezialisiert.

Aufrufpreis: 500 €

Valerie Otte online: [Website](#) | [Instagram](#)



Kleiner rennender Hase, Bronzeguss im Wachsauerschmelzverfahren, 19 x 26 x 16 cm

Annette Girke 17

Annette Girke (* 1965 in Bamberg) studierte von 1984 bis 1990 Textiltechnik und Wirtschaftsingenieurwesen und durchlief nach Studium verschiedene Stationen in der Textil- und Modebranche. 2001 wurde sie Schülerin des Bildhauers Max Wagner (Mitglied der Münchner Secession). Seit 2009 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin. 2013 begann sie das Studium der Malerei bei Prof. Markus Lüpertz an der AdBK Kolbermoor das sie 2016 mit der Meisterklasse bei Lüpertz abschloss. 2019 gewann sie den Kunstpreis der Stadt Starnberg. Annette Girke lebt und arbeitet in Starnberg und Berg/Höhenrain.

Annette Girke über sich: „Flow. Diesen Zustand erlebe ich beim Malen. Beglückend der Moment, wenn ich mit der Kohle anfangen zu zeichnen, zufried-

den bin mit der Skizze oder später mit der Farbe - wenn ich das Gefühl habe, das Bild wird gut. Ort, Zeit, Hunger, Durst alles wird nebensächlich. Aufhören will und kann ich dann nicht. Nur noch diese eine Stelle - und dann ist gut - immer wieder - das kann sich über Stunden hinziehen.

Schlussendlich male ich nur für mich. Ein Thema, das mich interessiert. Eine Situation, ein Foto, eine Landschaft, ein Traum - alles kann zur Inspiration für ein neues Bild werden. Wenn dann etwas herauskommt, was ich als „herzichtig“ erachte, ist es gut. Wenn nicht, auch gut. Ich versuche, mir die Freiheit zu erhalten, meine Themen selbst auszuschreiben, neue Malstile, Interpretationen und Formate auszuprobieren und nicht nur einem bewährten Muster zu folgen.“

Aufrufpreis: 800 €

Annette Girke online: [Website](#) | [Instagram](#)



85 pygathrix nigripes, Schwarzschenkel-Kleideraffe, 2024, Öl auf LKW Plane in Glaskasten, 40 x 30 cm

18 Sebastian Maas

Sebastian Maas (*1984 in Aachen) verbindet in seiner künstlerischen Praxis naturwissenschaftliche Erkenntnisse mit bildender Kunst. Nach einem Bachelor in Biologie (2004-2007) und einem Master in Neurowissenschaften (2007-2010) an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wandte er sich der Kunst zu. Von 2013 bis 2019 studierte er Freie Kunst an der Akademie der Bildenden Künste München, wo er 2020 als Meisterschüler bei Prof. Karin Kneffel abschloss. Sebastian Maas lebt und arbeitet in Berlin.

Maas' Werk wurde in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert. Zu den Höhepunkten zählen Ausstellungen in der Galerie Judith Andrae in Bonn und bei 68 Projects in Berlin (2023), sowie Einzelausstellungen in der Galerie Drewes in Hamburg und der Galerie Heldenreizer in München (2022). Sein Schaffen fand auch Anerkennung in renommierten Institutionen wie der Pinakothek der Moderne (2017) und der Kunsthalle München (2015).

Aufrufpreis: 800 €

Sebastian Maas online: [Website](#)

Seine Arbeiten sind in bedeutenden Publikationen vertreten, darunter die Kataloge "ANGST" (2019) und "UNKLASSISCH" (2018) der Galerie Heldenreizer Contemporary, sowie "Boxenstop I" der Staatlichen Graphischen Sammlung München (2017).

Die Serie der Affenporträts ist die bislang umfangreichste Reihe des jungen Künstlers. Sehr male- risch lotet er die Grenzen des Gewollten aus. Nostalgische Schwere begegnet musealer Stringenz. Dennoch stellt sich beim Anschauen süße Affinität, graue Gleichgültigkeit oder verurteilende Ablehnung ein. Geste, präzise Darstellung, manierlicher Glaskasten oder lapidarer Klebestreifen? Diese Kontraste bilden ein feines Kleinod, dass sich über die zeitgenössische Wertelethargie hinwegsetzt.



Encounter, 2023, 48 x 36cm, Aquarell auf Papier

Tanja Selzer 19

Tanja Selzer (* 1970 in Idar-Oberstein) ist Malerin und Grafikerin. Sie studierte an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fachbereich Gestaltung bei Alice Choné, Elisabeth Thoma, Ehrhard Göttlicher und Hartmut Gudenau. Tanja Selzer gestaltete als Grafikerin Buchtitel und arbeitet seit 2005 als freie Malerin.

Ihre Arbeiten werden im In- und Ausland gezeigt und sind in öffentlichen und privaten Sammlungen zu finden, u.a. in den Sammlungen SØR Rusche, Sammlung, Museum am Dom (Würzburg), Sammlung der HSH Nordbank und der Sammlung Schirm. 2011 war sie auf der Art Basel vertreten.

Ausstellungsbeteiligungen hatte Tanja Selzer z.B. im Goethe-Institut in Hongkong, im Museum der Bildenden Künste in Leipzig, im Georg-Kolbe-Museum in Berlin und im Haus am Lützowplatz in Berlin. 2008 gewann sie den Gesellschafter art.award mit einer Sonderausstellung auf der Art Fair 21 in Köln.

Die Künstlerin ist Mitglied des MalerinnenNetzwerks Berlin-Leipzig und im Saloon-Berlin. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung von [nüüd.berlin gallery](#)

Aufrufpreis: 600 €

Tanja Selzer online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



Katze mit Boot 02, 2022, 40 x 30cm, Öl auf Leinwand

20 Haiying Xu

Haiying Xu begann ihre künstlerische Ausbildung in China, wo sie von 1993 bis 1996 Design an der Hainan Universität studierte. Ihre Leidenschaft für die Kunst führte sie nach Deutschland, wo sie von 2003 bis 2009 Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Anke Doberauer studierte. Während dieser Zeit entwickelte sie ihre künstlerischen Fähigkeiten weiter und erreichte den Status einer Meisterschülerin unter der Leitung von Prof. Doberauer.

Ihre künstlerische Entwicklung und ihr wachsender Erfolg spiegeln sich in einer Reihe von Einzelausstellungen wider. Die Galerie Andreas Binder in München wurde zu einem wichtigen Präsentationsort für ihre Werke, mit Einzelausstellungen in den Jahren 2010, 2015, 2018 und zuletzt 2024. Diese regelmäßigen Ausstellungen zeugen von der kontinuierlichen künstlerischen Entwicklung und der anhaltenden Anerkennung ihrer Arbeit.

Ein besonderer Höhepunkt in Xus Karriere war die

Einzelausstellung im renommierten St. Annen Museum in Lübeck im Jahr 2019, die ihre Bedeutung über den Münchner Raum hinaus unterstrich. Im selben Jahr wurde ihre künstlerische Exzellenz durch ein Stipendium aus dem „Programm zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“ der Akademie der Bildenden Künste München gewürdigt, eine Anerkennung ihres Beitrags zur Kunstwelt und ihrer Rolle als Vorbild für Künstlerinnen.

Haiying Xus internationale Präsenz wird durch ihre Teilnahme an bedeutenden Kunstmessen deutlich. Sie war regelmäßig auf der Art Karlsruhe vertreten, mit Auftritten in den Jahren 2022, 2023 und 2024. Darüber hinaus erweiterte sie ihre internationale Reichweite durch die Teilnahme an der Art Miami im Jahr 2023 und der Art Central in Hongkong im Jahr 2019.

Haiying Xu lebt und arbeitet in München.

Aufrufpreis: 1.500 €

Haiying Xu online: [Website](#) | [Instagram](#)



OMW (Mons draak aan porte de hall), 2024,
Aquarell auf handgeschöpftem Papier in 3D-gedrucktem Rahmen, 8 x 11 cm

Julie De Kezel 21

Julie De Kezel (*1995 in Gent, Belgien) ist eine belgische bildende Künstlerin, die drei Jahre lang in München gelebt hat und deren Atelier sich jetzt in Brüssel befindet.

Ihre Praxis konzentriert sich auf das Verständnis von biodiversen Mikroorganismen, Folklore sowie verborgenen Subkulturen und wie diese in einer zeitgenössischen Atmosphäre miteinander verbunden sind. Ihre Forschung gipfelt in Installationen und Serien, in denen traditionelles Handwerk, bildende Kunst und moderne Technologie zu einer neuen Ästhetik zusammengeführt werden. Die großen Installationen enthalten eine vielseitige Auswahl an Techniken, die von der Künstlerin

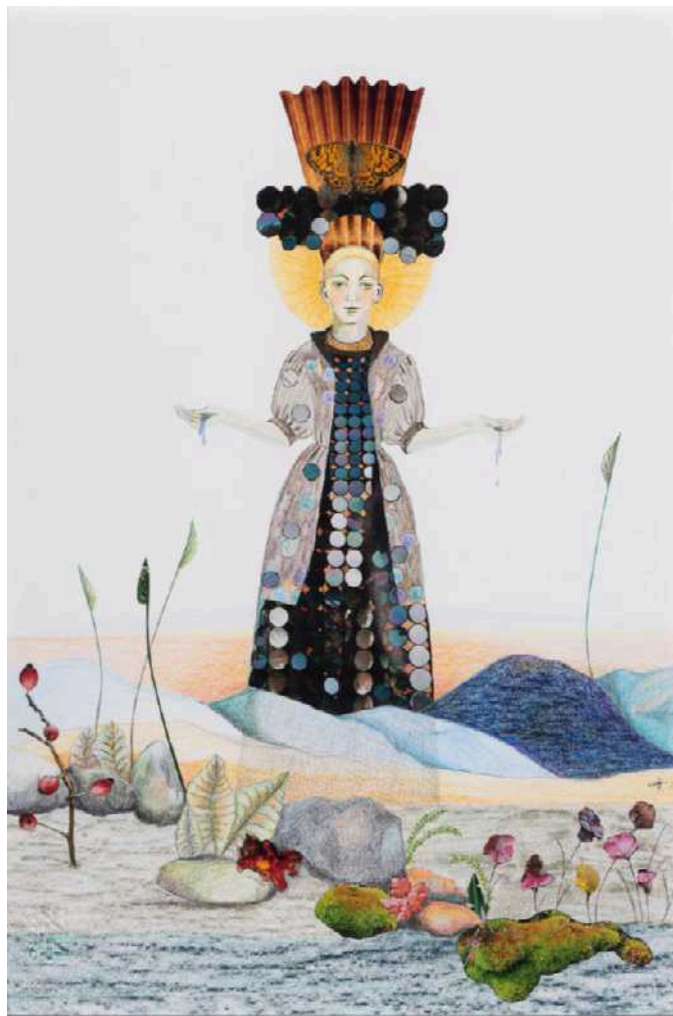
selbst handgefertigt werden. Sie reichen von Zeichnungen, Malerei, 3D-Skulpturen und Videos, Textilien, Assemblagen, Miniaturen und maximalem Modellbau. Jedes Werk hat eine rhizomatische Verbindung zu den vorangegangenen Projekten und wächst weiter zum nächsten Thema.

2022 gewann Julie de Kezel den Karl & Faber Preis der Stiftung Kunstakademie München.

Der erfolgreich Bieter erhält zusätzlich ein signiertes Buch der 100 limitierten Exemplare, die für die Einzelausstellung Vielen Dank für die Blumen bei Karl & Faber hergestellt wurden.

Aufrufpreis: 800 €

Julie De Kezel online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



Aqua Angelo, 2023, Zeichnung mit Collage auf Papier, 48 x 33 cm, signiert auf der Vorder- und Rückseite

22 Christa Filser

Christa Filser wurde 1960 in München geboren. 1982 legte sie an der deutschen Meisterschule für Mode in München die Meisterprüfung ab. Seit 1995 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. 2007 eröffnete sie zusammen mit Ihrem Partner Chico Gräf eine Galerie für zeitgenössische Kunst in München (www.filsergraef.de).

Ihre Werke wurden in mehr als 30 Ausstellungen präsentiert. Im Jahre 2020 widmete ihr der Kunstverein Coburg eine Einzelausstellung. Ihre Werke wurden außerdem in den Galerien Ulf Larson in Köln, Thomas Punzman fine arts in Frankfurt, Gerhart Braun auf Mallorca und Klinger & Me in Karlsruhe gezeigt.

Christa Filser transformiert ihre Figuren in einen Bildraum, den sie mit Symbolen und Sinnbildern ausstattet, um auf aktuelle gesellschaftliche, politische oder kulturelle Themen hinzuweisen. Als Inspiration dienten ihr volkstümliche Gnaden- und Ikonenbilder, mit der die Künstlerin in ihrem katholisch geprägten Umfeld aufgewachsen ist. Mit ihren Neuinterpretationen hinterfragt sie bestehende Glaubensinhalte und bietet alternative Perspektiven, um spirituellen Schutz, Trost und Hilfe zu suchen.

In München wird Christa Filser von der [Galerie Filser und Gräf](#) vertreten.

Aufrufpreis: 400 €

Christa Filser online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



Bild "Halb unter Wasser", 2023, Exklusiv-Edition zu 45 Jahre ARTES, Farbpigmentdruck auf Papier, ca. 66 x 51 cm, eines von 35 nummerierten Exemplaren, signiert, datiert und betitelt

Cornelia Schleime 23

Im Osten Berlins 1953 geboren, absolvierte Schleime von 1970 bis 1975 eine Friseurlehre und ein Maskenbildner-Studium, bevor sie dann nach einer Episode als Pferdepflegerin 1975 ein Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden begann. Sie zählt zu den bekanntesten deutschen Malerinnen.

Cornelia Schleime installierte anlässlich der inzwischen legendären „Türenaussstellung“ im Herbst 1979 im ehemaligen Atelierhaus des Dresdner Spätromantikers Eduard Leonhardi einen „Raum des Dichters“. Die Beteiligung an dieser Ausstellung und ihre Körperaktionen hatten 1981 ein Ausstellungsverbot zur Folge.

Im September 1984 erwirkt die Künstlerin die Ausreise aus der DDR. In diesem Zusammenhang verschwand fast das gesamte bislang geschaffene Œuvre- erhalten sind unter anderem einige Filme aus dieser Zeit. Im Nachhinein stellte man fest, dass sie in diesen Jahren intensiv von der Staatssicherheit der DDR beobachtet wurde.

Vielbeachtet sind vor allem ihre Porträts. Seit den 1990er-Jahren holt sie ihre Protagonisten näher und näher heran. Sie entwickelt eindringliche Bildnisse von Frauen und Kindern, von sich küssenden Paaren, von lasziven Nonnen, sogar vom Papst. Mit forschendem Blick nähert sich die Künstlerin dabei dem Gesicht, dem sich ständig verändernden Antlitz des menschlichen Wesens- es wird eingewickelt, verschleiert, mitunter zur Maske.

Seit dem Jahr 2000 ist sie Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste in Dresden. 2004 erhielt sie den Gabriele Münter Preis und den Fred-Thieler-Preis. Ihre Bilder befinden sich weltweit in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen.

Cornelia Schleime lebt und arbeitet in Berlin-Prenzlauer Berg und bei Neuruppin im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. (Quelle:Wikipedia)

Mit freundlicher Unterstützung des [Kunsthaus ARTES](#).

Aufrufpreis: 600 €

Cornelia Schleime online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



Los Angeles Portraits, L21 (Rachel), 1991, 75 x 89 cm, Dibond, Fineart Print, Arcylic, Edition 1/10

24 Roland Fischer

Roland Fischer (* 1958 in Saarbrücken) ist ein konzeptuell arbeitender Fotokünstler, der seit den 80er-Jahren die aufkommende zeitgenössische Fotokunst entscheidend geprägt hat.

Fischers Arbeiten wurden weltweit bereits in mehr als 400 Ausstellungen in Museen und Galerien gezeigt, darunter bis heute 41 institutionelle Einzelausstellungen wie im Musée d'art Moderne in Paris, der Pinakothek der Moderne in München, dem SaarlandMuseum, dem CGAC in Santiago de Compostela, der Photographers Gallery in London... Fischers Werke sind Bestandteil von über 100 internationaler Sammlungen.

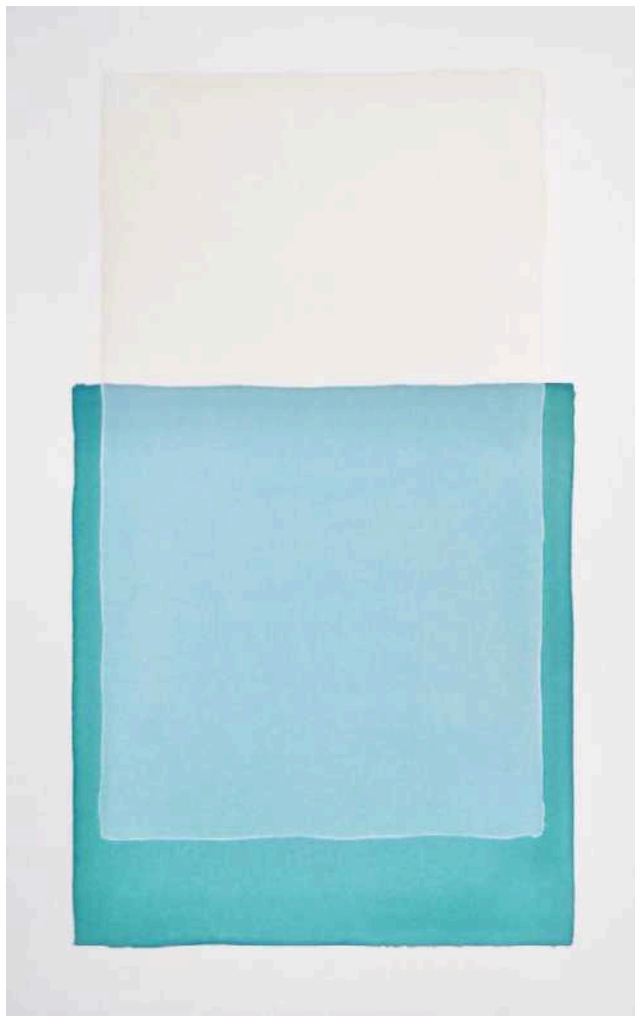
Als Erster unter den jungen deutschen Fotografen experimentierte Roland Fischer von 1980 an mit großformatigen Portraitaufnahmen und verhalf dem sogenannten „Tableau“-Format damit zum Durchbruch. Anfang der 1990er Jahre entwickelte er in Los Angeles das Konzept der Pool Portraits. Bildausschnitt und Inszenierung der Motive wurden vom Künstler präzise gesteuert – auch weil Fi-

scher hier noch nicht auf die Mittel der digitalen Bildbearbeitung zurückgriff. Seine Modelle erheben sich büstenhaft aus dem stillen, monochromen Blau des Wassers. Fragen der Identität, bzw. der „Doppelnatur“ des Menschen werden visuell erfahrbar.

Roland Fischer: *„In meiner künstlerischen Arbeit haben sich, bis heute, zwei Stränge herausgebildet, ein portraitbezogener und ein architekturbezogener. Interessen meinerseits, die sozusagen im Hintergrund meiner künstlerischen Aktivität wirken, richten sich sowohl auf psychologische Faktoren (damit verbunden die Frage nach Identität) als auch auf soziologische Faktoren (damit verbunden die Frage des Zusammenlebens der Menschen und die Strukturen, die dabei im privaten und öffentlichen Raum entstehen). Auf der Ebene der bildlichen Umsetzung der einzelnen Projekte gehe ich konzeptuell vor, arbeite also nicht in einem klassischen bzw. dokumentarischen Stil.“*

Aufrufpreis: 4.500 €

Roland Fischer online: [Website](#) | [Instagram](#)



Aquarell auf Bütten, 56 x 38 cm

Werner Maier 25

1956 geboren in München, studierte Werner Maier von 1981 bis 1987 zunächst an der Akademie der bildenden Künste München bei den Professoren Horst Sauerbruch, Rudi Tröger und Friedhelm Klein. Von 1982 bis 1985 absolvierte er zusätzlich eine Ausbildung als Gestaltungstherapeut.

1988 hielt er sich zu Studienzwecken in Wien und in einer Steinkohlemine bei Prag auf. Ab 1991 unterrichtete er an der Deutschen Meisterschule für Mode Akt- und figürliches Zeichnen und erhält regelmäßig Lehraufträge an verschiedenen Akademien und Kunsthochschulen. Er arbeitet als freischaffender Künstler im Bereich Malerei und Grafik und ist Mitglied der Neuen Münchner Künstlergenossenschaft.

„Werner Maiers Werk umfasst zunächst vorwiegend grafische Arbeiten, Zeichnungen und Radierungen. Er beschäftigte sich mit der Darstellung von Bewegung und Zeit im Medium der Zeichnung, was bereits in den Titeln einer Serie von

1996/1997 zum Ausdruck kommt (z.B. Drei Minuten, Dreizehn Sekunden). Ihn interessieren Reduktions- und Abstraktionsprozesse (z. B. Serie Köpfe, 1998) und die räumliche Wirkung von Linien im Zusammenspiel mit der Zeichenfläche. "Werner Maiers Interesse gilt der Wahrnehmung von Raum, der sich durch die Kraft der Zeichnung aus der Zweidimensionalität öffnet. Befreit von allem Epischen, lotet er mit dem Bleistift aus, wie weit die Reduktion getrieben werden kann". Hierbei spielen die verschiedenen Zeichenmittel und Techniken der Radierung (z. B. Aquatinta) eine Rolle. Seit den 2000er-Jahren wandte Maier sich verstärkt der Malerei zu, hierbei zunächst dem Aquarell, in flächig-abstrakten Farbflächen, wobei sich durch Überlappungen der Flächen auch linear-grafische Zonen ergaben.“ Quelle: Wikipedia

Werner Maiers Bilder und Grafiken werden seit 1985 ausgestellt, u. a. in der Albertina in Wien und der Graphischen Sammlung in München.

Aufrufpreis: 500 €

Werner Maier online: [Website](#)



Toscanaroom IV, 2023, Öl auf Leinwand, 25 x 60 cm

26 Tobias Stutz

Tobias Stutz, 1983 in Filderstadt geboren, hat sich als freischaffender Künstler im Rheinland etabliert, wo er sein Atelier in Bonn unterhält. Sein künstlerischer Werdegang begann mit dem Studium der Freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg von 2005 bis 2011 unter der Leitung von Prof. Ralph Fleck. Während dieser Zeit absolvierte er auch ein Gastsemester an der Akademie der Bildenden Künste in Budapest, Ungarn. Seine akademische Ausbildung rundete er 2013 mit einem Master of Arts an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn ab. In seiner Malerei widmet sich Stutz der faszinierenden Welt der Architektur, wobei er sich oft von

der Bauhaus-Ära inspirieren lässt. Mit subtiler Eleganz und einem ausgeprägten Gespür für Licht und Atmosphäre huldigt er baulichen Strukturen. Seine Werke zeichnen sich durch eine einzigartige Verschmelzung von Architektur und Landschaft aus. Bemerkenswert ist dabei die indirekte Präsenz des Menschen – spürbar, aber nicht explizit dargestellt. Diese bewusste Abwesenheit verleiht seinen Bildern eine besondere poetische Qualität.

Die künstlerische Vision von Tobias Stutz hat in der Kunstwelt Anerkennung gefunden. In München wird er von der renommierten [Galerie Filser & Gräf](#) vertreten, was seine wachsende Bedeutung in der zeitgenössischen Kunstszene unterstreicht.

Aufrufpreis: 600 €

Tobias Stutz online: [Website](#) | [Instagram](#)



Zoom, zoom stop!, 2024, Öl auf Leinwand, 45 × 60 cm

Rosalie Werthefrongel 27

Rosalie Werthefrongel, (* 1993 in Friedberg) widmet sich seit 2019 ihrem Studium der Malerei und Grafik bei Prof. Karin Kneffel an der Akademie der Bildenden Künste München. Ihre künstlerische Ausbildung erweiterte sie durch ein Erasmus Stipendium von 2023 bis 2024, während dessen sie Malerei und Animationsfilm bei Judith Eisler an der Universität für angewandte Kunst in Wien studierte. 2024 absolvierte sie zudem ein Gastsemester bei Prof. Cornelius Völker an der Kunstakademie Münster.

Trotz ihrer noch jungen Karriere kann Werthefrongel bereits auf eine beachtliche Reihe von Ausstellungen zurückblicken. Ihre Werke wurden in renommierten Galerien und Institutionen in München, Wien, Salzburg und New York präsentiert. Zu den Höhepunkten zählen Teilnahmen an Gruppenausstellungen wie "Start 56" im gopea-kunstraum

der Burg Bentheim (2024), "Sweetheart Honey Baby" im Semperdepot Wien (2023) und "I Love New York" im Artists Space, New York (2022).

Darüber hinaus war sie regelmäßig bei Jahresausstellungen der AdBK München vertreten und nahm an Projekten wie dem Angewandte Festival 2023 in Wien teil. Ihre Arbeiten wurden auch in der Galerie Noah in Augsburg im Rahmen der Ausstellung "cling together swing together" mit Karin Kneffel und Meisterschüler gezeigt.

Rosalie Werthefrongel lebt und arbeitet derzeit in München, wo sie ihre künstlerische Praxis weiter entwickelt und ihre Ausbildung an der AdBK München fortsetzt. Ihre vielfältigen Ausstellungserfahrungen und internationalen Studienmöglichkeiten zeugen von einer vielversprechenden Entwicklung in der zeitgenössischen Kunstszene.

Aufrufpreis: 500 €

Rosalie Werthefrongel online: [Website](#) | [Instagram](#)



Sizilien IV. (aus Zyklus Sizilien), 2008, Mischtechnik mit Collage auf Papier, 50 x 71,5 cm, CWR 6660

28 Cäsar W. Radetzky

Cäsar W. Radetzky wurde 1939 in Nürnberg geboren. Malerestudium an der Akademie München und der Accademia di Belle Arti Florenz. 1963 an der Sommerakademie „Schule des Sehens“ in Salzburg unter letztmaliger Leitung von Oskar Koschka. 1978 Graphikpreis der Villa Manin/Udine, Italien, 1983 Förderpreis für Malerei der Stadt München, 2013 Kunstpreis für Malerei der Stadt Pöchlarn/ Österreich (Geburtsstadt von Oskar Koschka).

Cäsar W. Radetzky lebt und arbeitet in München.

Arbeiten von Radetzky wurden seit 1978 in vielen nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt. Besonders erwähnenswert u. a.: Galerie Michael Schultz Berlin, Städt. Galerie Alte Zitadelle Spandau, Museum am Dom Würzburg, Städt. Galerie Theodor von Hörmann in Imst (Tirol). Seine Werke sind in Museen, öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.

Aufrufpreis: 800 €

Cäsar W. Radetzky online: [Website](#) | [Facebook](#)



Abendlicht, 2023, 50 x 70 cm, Öl auf Leinwand, gerahmt

Anne Wölk 29

Anne Wölk wurde 1982 in Jena geboren und studierte von 2004 bis 2009 Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei den Professorinnen Katharina Grosse und Antje Majewski, unterbrochen von, einen Auslandsaufenthalt am Chelsea College of Art and Design, London. Die Künstlerin war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, sowie der Stiftung Kunstfonds Bonn und erhielt 2013 den Category Award im Wettbewerb 'Art Takes Paris', initiiert von see.me New York.

Wölks Werke wurden weltweit ausgestellt und sind in Sammlungen, wie dem Proje 4L Elgiz Museum Contemporary of Art, dem Czong Institute for Contemporary Art (CICA) und dem Tirana Art Gallery Museum Albanien vertreten. Anne Wölk lebt und arbeitet in Berlin.

„Anne Wölk ist fasziniert von Science-Fiction-Geschichten über Raumfahrt und virtuelle Realität. In

einer Gesellschaft, die durch Digitalisierung geprägt ist, zitiert die Künstlerin Bilder aus Weltraumfilmen und nutzt Fotos des Hubble-Weltraumteleskops, um sie in ihre Bildwelten einzufügen. Während ihrer Kindheit hat Wölk zahlreiche Simulationen von Sternenhimmeln und Vorführungen von Planetenbewegungen im Planetarium ihrer Heimatstadt Jena erlebt. [...] Ihre Kunstwerke präsentieren Motive futuristischer Wissenschaft und Technologie, die wir erst durch den Fortschritt von Satellitenkameras, Kinematographie und computergenerierten Bildern kennenlernen konnten. Durch die Kombination dieser verschiedenen Quellen schafft die Berliner Malerin eine fantastische Interpretation der Natur, die gleichzeitig romantisch und utopisch ist. Darüber hinaus verbindet Wölk in ihren nächtlichen Landschaften visuelle Elemente aus der Pop-Science-Fiction-Welt wie Raumstationen oder LED-Lichtstrahlen. [...]“

Quelle: artqol.com

Aufrufpreis: 1.000 €

Anne Wölk online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Portfolio](#)



Volcanism 3, 2017, Mischtechnik auf LW/Hartfaser, 68 x 79 x 2,5 cm

30 Monika Humm

Monika Humm, geboren in Bad Griesbach im Rottal, lebt und arbeitet in München. Ihre künstlerische Ausbildung begann sie 2003 mit dem Studium der freien Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Sean Scully, welches sie 2007 mit dem Diplom in Freier Malerei und Grafik abschloss. Von 2023 bis 2024 setzte sie ihr Studium an der Akademie der Bildenden Künste München in der Klasse von Pamela Rosenkranz fort und erlangte 2024 das Diplom in Freier Kunst.

Humm wurde mit zahlreichen Förderungen und Stipendien ausgezeichnet. Wie die Förderung durch Neustart Kultur der Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst 2021, die Atelierförderung der Bayerischen Staatsregierung von 2019 bis 2022 und der Landeshauptstadt München von 2010 bis 2014 sowie die Projektförderung „Pangaea- künstlerischer Austausch München/Quito (Ecuador)“ in den Jahren 2012 bis 2013, unterstützt durch die Landeshauptstadt München, das Bayerische Staats-

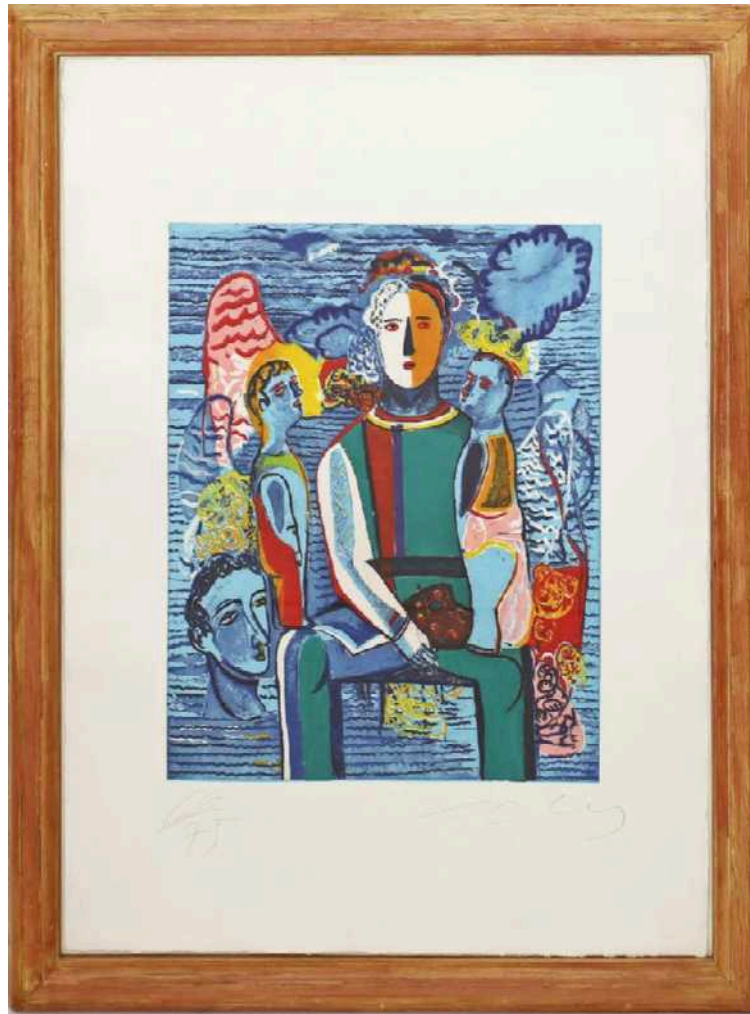
ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und ifa-Stuttgart.

Humms Arbeiten sind in zahlreichen renommierten Sammlungen vertreten und wurden für Kunst am Bau-Projekte ausgewählt. Zu den Sammlern ihrer Werke zählen unter anderem die BMW-Group in München, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Berlin, das Grand Hyatt in Hongkong, die Kastner AG in Wolnzach, die Artothek und das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, die Polizeiinspektion Schongau und die Vetter-Pharmafertigung in Ravensburg.

Seit 2007 präsentiert Monika Humm ihre Werke in Einzel- und Gruppenausstellungen sowohl im In- als auch im Ausland. Ihre Arbeiten wurden unter anderem in Ungarn, der Schweiz, Italien und Ecuador gezeigt, was von der internationalen Anerkennung ihres künstlerischen Schaffens zeugt.

Aufrufpreis: 1.700 €

Monika Humm online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



Il Pittore, 1995, Farbaquatinta, Nr. 66/75, 104x 76 cm

Sandro Chia 31

Sandro Chia (* 1946 in Florenz) ist ein zeitgenössischer italienisch-US-amerikanischer Künstler. Er ist neben Enzo Cucchi und Mimmo Paladino einer der Hauptvertreter der postmodernen italienischen Transavantgarde (ital.: Transavanguardia), die erstmals Mitte der 1970er Jahre ans Licht der Öffentlichkeit trat.

Er beschloss bereits als Kind, Maler zu werden und studierte später am Istituto d' Arte in Florenz und an der Accademia di Belle Arti. Er unternahm zahlreiche Reisen nach Indien, in die Türkei sowie durch ganz Europa.

Chia ließ sich 1970 in Rom nieder und entwickelte seine eigene Art der Konzeptkunst. Er bekam 1980 ein Stipendium der Stadt Mönchengladbach. Anschließend ging Chia nach New York. Er pendelte, ähnlich wie sein Künstlerkollege Francesco Clemente, ständig zwischen den USA und seinem Heimatland Italien.

Sandro Chia besitzt ein eigenes Weingut, das Castello Romitorio in Montalcino. Die Etiketten für seine Weine entwirft er selbst.

Sandro Chia schöpft in seiner Bildsprache aus einem eklektizistischen Fundus und zitiert in seinem Werk gern früheren Kunstepochen und Strömungen, wie beispielsweise den italienischen Manierismus, den Kubismus, den Futurismus oder den Fauvismus.

Chia bevorzugt eine pointenhafte und expressive Farbigekeit, die andere Künstler der italienischen Transavantgarde und der Arte Cifra in ihren archaisch oft monochrom-erdigen Sujets kontrapunktiert. Als Motiv wählt er mit Vorliebe Zyklopen, Zentauren oder Heilige und persifliert auch gern religiöse Schriften. Quelle: Wikipedia

Aufrufpreis: 200 €

Sandro Chia online: [Wikipedia](#)



Liegende und Elefant, 1990, fünf farbiger Siebdruck, 100 x 100 cm, Nr. 13/50

32 A. R. Penck

A. R. Penck (* 5. Oktober 1939 in Dresden; † 2. Mai 2017 in Zürich) war ein deutscher Maler, Grafiker und Bildhauer und Jazzmusiker. Er zählt zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Malerei des 20. Jahrhunderts.

Penck nahm von 1953 bis 1954 Mal- und Zeichenunterricht bei Jürgen Böttcher (Künstlername Stralwalde) und wurde Mitglied der Künstlergruppe Erste Phalanx Nedserd. Die Gruppe strebte Arbeiten ohne Kompromisse an. Den Mitgliedern blieb ein Akademiestudium verwehrt. Ab 1956 bewarb er sich viermal erfolglos an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und an der Hochschule für Bildende und Angewandte Künste Berlin (Ost). 1955 bis 1956 war Penck als Zeichner bei der DE-WAG in der Lehre. Nach Abbruch der Lehre arbeitete er als Heizer, Nachtwächter, Briefträger und Kleindarsteller.

Seit 1969 bekam er zunehmend Probleme mit dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR. Pencks Bilder wurden beschlagnahmt.

Aufrufpreis: 1.200 €

A. R. Penck online: [Wikipedia](#)

Nach dem Militärdienst 1974 und vor allem der Verleihung des Will-Grohmann-Preises 1975 durch die Akademie der Künste in West-Berlin nahmen auch die Kontrollen der Staatssicherheit zu. 1976 begegnete Penck dem westdeutschen Maler Jörg Immendorff, mit dem er in den folgenden Jahren zusammenarbeitete. In ihren Arbeiten setzten sie sich sowohl für die Abschaffung der deutsch-deutschen Grenze als auch für Dissidenten ein. Ab 1977 beschlagnahmte der Zoll die Gemälde Pencks, der ab 1976 auch mit Y signierte.

Im Mai 1979 wurden bei einem Einbruch in das Atelier Pencks verschiedene Arbeiten und Aufzeichnungen vernichtet. Am 3. August 1980 wurde er ausgebürgert und siedelte in den Westen über. Er lebte zunächst in Kerpen bei Köln. 1983 zog Penck nach London. 1988 wurde er als Professor für Malerei an die Kunstakademie Düsseldorf berufen. Nach seiner Emeritierung im Jahr 2003 lebte und arbeitete Penck in Dublin, Irland.



Mojito to go (sketch), 2022, acrylic paint and marker on paper, 42 × 29,7 cm

Katharina Arndt 33

Katharina Arndt (* 1981) ist eine zeitgenössische Künstlerin aus Deutschland, die in Berlin und Barcelona lebt und arbeitet. Sie studierte Bildende Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und machte später ihren Master of Fine Arts bei Prof. John Armleder. Ihre schnellen und farbenfrohen Bilder ironisieren die zeitgenössische Massenkonsument-Ästhetik einer dekadenten Überflussgesellschaft, indem sie ihren Alltag im digitalen Zeitalter abbilden. Ihre Arbeiten wurden in Galerien und Museen weltweit ausgestellt. Beispiele sind die Saatchi Gallery (London), VIN Gallery (Vietnam), Ting Ting Artspace, Taipeh, Museum Villa Rot (Burgrieden), Tokyo Art Museum.

„Ich mag die Alltagskultur“, gestand die in Berlin lebende Künstlerin Katharina Arndt mir gegenüber ganz freimütig, als wir uns über ihre künstlerische Praxis unterhielten. „Ich mag, wie die Techno-Girlies am Strand von Barcelona angezogen sind, mit ihren grauenvollen Tattoos und den billigen Mojitos in Plastikbechern.“ Arndts Blick richtet sich oft auf

Szenen des flüchtigen Exzesses und spielerischen Genusses. [...]

In ihre farbenfrohen Szenen Instagram-tauglicher Extravaganzen webt Arndt die Spuren einer ungefilterten Realität ein: Tiefe Bräunungslinien lassen einen schmerzhaften Sonnenbrand erahnen; die Beine, Leisten und Achselhöhlen ihrer Protagonistinnen sind mit Stoppeln übersät, während ihnen die Werbeanzeigen in Hochglanzmagazinen verkünden: „Du riechst nicht gut.“ So erkennt Katharina Arndt einerseits an, dass uns solcherlei (Online-)Erfahrungen Vergnügen bereiten, doch zugleich erinnert sie uns auf subtile Weise daran, wie holprig reale Begegnungen oft verlaufen. Dafür eignet sie sich für den Massenkonsument festgehaltene Augenblicke an und inszeniert diese sorgfältig gecroppten, geglätteten und mit den „Followern“ oder „Friends“ geteilten Schnipsel aus dem Kontext gerissen neu. (Auszug aus „Ich mag die Alltagskultur“ von Blake Palmer)

Mit freundlicher Unterstützung von [Collectors Room](#), Hamburg.

Aufrufpreis: 500 €

Katharina Arndt online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Ausstellungen](#)



Kleines Blaues, 2019, Acryl auf Leinwand, 70 x 50 cm

34 Esther Weinhold

Esther Weinhold wurde 1985 in Naila geboren. Sie studierte von 2013 bis 2020 an der Akademie der bildenden Künste München. Zunächst studierte sie bei Thomas Scheibitz Malerei, wechselte dann in die Klasse Prof. Pia Fries, wo sie von 2019 an Meisterschülerin war und 2020 mit dem Diplom ihr Kunststudium abschloss. Ihre künstlerische Ausbildung umfasste auch ein Studienjahr in Tokio: 2018/19 war sie, gefördert durch ein Stipendium, an der Tokyo University of the Arts in Japan tätig, wo sie bei Prof. Hiroshi Sugito studierte. Mit dem Abschluss als Meisterschülerin im Jahr 2020 rundete sie ihre umfassende Ausbildung in Malerei ab.

Esther Weinhold lebt und arbeitet in München. Ihre Werke wurden bereits mehrfach präsentiert, unter anderem 2017 (noch während ihres Studiums) in einer Gruppenausstellung in der Pinakothek der Moderne und 2021 in einer Gruppenaus-

stellung in der [Villa Stuck in München](#). Besonders erwähnenswert ist, dass die in der Pinakothek der Moderne ausgestellte Arbeit durch die Staatliche Graphische Sammlung der Pinakotheken erworben wurde, was die Anerkennung ihres künstlerischen Schaffens unterstreicht. Neben diesen bedeutenden Ausstellungen in München nahm sie auch an Ausstellungen im In- und Ausland teil.

Weinholds Malerei, Zeichnungen und Gedichte entstehen intuitiv und beziehen sich oft auf Wünsche und Träume des Fliegens, Fallens und Schwebens. Eine große Verspieltheit, Träumereien, Sehnsüchte und Freude an dem Durchwandern von Farblandschaften fließen in ihren abstrakten Arbeiten ineinander. Ihre künstlerische Praxis zeichnet sich durch eine besondere Sensibilität für Farbe und Form aus, die sie in ihren verschiedenen Medien zum Ausdruck bringt.

Aufrufpreis: 750 €

Esther Weinhold online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Ausstellungen](#)



O.T., 2013, Öl und Acryl auf Papier, 53 x 41 cm (ETP1312)

Ekkehard Tischendorf 35

Ekkehard Tischendorf wurde 1976 in Dresden geboren. Er studierte Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig bei Prof. Arno Rink. Heute lebt und arbeitet er in Wien und Dresden.

Die Werke von Ekkehard Tischendorf wurden in zahlreichen Ausstellungen, hauptsächlich im deutschsprachigen Raum präsentiert und befinden sich in internationalen Sammlungen.

„Brennendes Gelborange, glühendes Rot und Neonmagenta, begleitet von kühl weißer Aura, die sich als leuchtender Nebel um die Motive legt, kontrastiert von tiefem Blau und Nachtschwarz: Das

sind die Protagonisten der Malerei von Ekkehard Tischendorf. Sie drängen aus dem Bild, sprengen Dimensionen und entfalten einen Kosmos mit fremd und verführerisch gleißenden Landschaften und merkwürdig beunruhigenden Wesen. Tischendorf entfaltet ein reichhaltiges Spiel malerischer Mittel: Er sprüht und spritzt, wischt weg; er trägt Farbe flüssig auf und setzt pastos Akzente, schärft Konturen, indem er sie abklebt. Die Leidenschaft im Umgang mit dem Medium vermittelt sich körperlich durch das große Format der Bilder, sie entfalten Panoramen, die eine eigene Welt aufspannen.“
Quelle: Dr. Holger Birkholz

Aufrufpreis: 500 €

Ekkehard Tischendorf online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Ausstellungen](#)



Ast, 2023, 60 x 42 cm

36 Bernd Zimmer

Bernd Zimmer, 1948 in Planegg geboren, hat sich als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler Deutschlands etabliert. Seine künstlerische Laufbahn begann unkonventionell: Nach einem Studium der Philosophie und Religionswissenschaft an der Freien Universität Berlin ab 1973 wandte er sich der Kunst zu. 1977 gründete er gemeinsam mit Rainer Fetting, Helmut Middendorf und Salomé die Galerie am Moritzplatz in Berlin-Kreuzberg. Diese Gruppe wurde aufgrund ihres expressiven Malstils bald als die "Neuen Wilden" bekannt.

Zimmers frühe Anerkennung zeigte sich in wichtigen Stipendien: 1979 erhielt er das Karl-Schmidt-Rottluff Stipendium, gefolgt von dem prestigeträchtigen Stipendium für die Villa Massimo in Rom 1982. Diese Auszeichnungen markierten den Beginn einer beeindruckenden Karriere.

Mit mehr als 550 Ausstellungen weltweit hat Bernd Zimmer einen festen Platz in der internatio-

nen Kunstszene eingenommen. Laut artfacts zählt er zu den 1000 besten Künstlern weltweit. Besonders hervorzuheben sind seine Ausstellungen im Haus der Kunst München, Buchheim Museum Bernried, Museum Moderner Kunst Passau, Zentrum für Gegenwartskunst Glaspalast Augsburg, Städelmuseum Frankfurt und in der Berlinischen Galerie Berlin. International machte er mit einer Ausstellung im renommierten Museum of Modern Art (MoMA) in New York auf sich aufmerksam.

2020 initiierte Zimmer ein außergewöhnliches Projekt: die Säulenhalle STOA169 nahe Polling in Oberbayern. Diese einzigartige Freiluftgalerie, bestehend aus Säulen, die von Künstlern aus aller Welt gestaltet wurden, ist frei zugänglich und hat bereits über 300.000 Besucher angezogen. Dieses Projekt unterstreicht Zimmers Engagement für die Verbindung von Kunst und Öffentlichkeit.

Bernd Zimmer lebt und arbeitet in Polling (Oberbayern) und Monteventano (Emilia Romagna).

Aufrufpreis: 800 €

Bernd Zimmer online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Wikipedia](#) | [Kunststiftung](#) | [Ausstellungen](#)



Farbige Serigrafie auf leichtem Karton, Auflage 15

37 Günter Fruhtrunk

Günter Fruhtrunk wurde am 1.5.1923 in München geboren und starb am 12.12.1982. Fruhtrunk studierte zunächst zwei Semester Architektur an der technischen Universität München. Im 2. Weltkrieg war er als Kriegsmaler eingesetzt. Nach dem Krieg studierte er Malerei bei dem Maler Willi Straube. 1954 zog Fruhtrunk nach Paris, wo er im Studio von Jean Arp arbeitete. Von 1967- 1982 war er Professor an der Akademie der bildenden Künste in München. Der künstlerische Nachlass von Günter Fruhtrunk wird durch die Galerie Walter Storms in München verwaltet.

Günter Fruhtrunk verdankt den hohen Bekanntheitsgrad seiner Kunst und seiner Bildsprache insbesondere dem Umstand, dass auch kunstferne Menschen in ihrem Alltag damit konfrontiert wurden. Es war jahrzehntelang nahezu unmöglich, dem charakteristischen Fruhtrunk-Design zu ent-

kommen. Sein berühmtes und millionenfach verbreitetes Werk, die Aldi-Nord-Plastiktüte, soll der Künstler zuletzt als Fehltritt bitter bereut haben. Sie war jedoch eine gut bezahlte Auftragsarbeit.

Günter Fruhtrunk litt unter schweren Depressionen, die möglicherweise auch in Verbindung mit den starken Arzneimitteln standen, die der Maler aufgrund seiner Kriegsverletzungen einnehmen musste. Er nahm sich am 12. Dezember 1982 in seinem Atelier das Leben.

Bisher sind die Werke von Fruhtrunk in nahezu 300 Ausstellungen gezeigt worden. Unter anderem wurde er im Museum of Modern Art (MoMA) in New York ausgestellt, 1968 auf der Documeta in Kassel, im Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig (mumok) Wien und in München im Lenbachhaus.

Aufrufpreis: 100€

Günter Fruhtrunk online: [Wikipedia](#) | [Fruhtrunk Gesellschaft](#)



O.T., 2020, Malerei, Acryl Pigment auf Karton,
gerahmt, 50 x 50 cm (Rahmenmaß), 25 x 25 cm (Maß Malerei)

Manfred Mayerle 38

Manfred Mayerle (* 1939 in München) studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München, war Meisterschüler und Assistent. Nach Studienaufenthalten in Florenz, New York, Mexico und einer vierjährigen Lehrtätigkeit an der Akademie der Bildenden Künste (1965-69) ist er seit 1970 freischaffender Bildender Künstler.

Sein Werk umfasst Zeichnung, Malerei sowie Arbeiten im Kontext von Architektur und bewegt sich im Spannungsfeld von freier künstlerischer Tätigkeit und raumbezogenen Projekten.

Sein zeichnerisches und malerisches Werk entwickelte sich seit den 60iger Jahren von einer zunächst figurativen Haltung über immer abstrakter werdende Torsi hin zu farbig, graphischen Bildkörpern in deren Mittelpunkt die elementaren bildnerischen Mittel, die Linie und die Farbe stehen. Neben der Schaffung von Einzelkunstwerken interpretiert Manfred Mayerle Innen- und Aussenräume mit künstlerischen Mitteln. Er integriert Kunst

in Architektur und realisierte ca. 800 Projekte im öffentlichen und halböffentlichen Raum.

Werke von Manfred Mayerle befinden sich u.a. in den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen (Pinakothek der Moderne, München), in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München, im Mozarteum Salzburg sowie in zahlreichen Firmen- und Privatsammlungen.

Im Jahr 2020 wurde die Stiftung Atelier Manfred Mayerle gegründet, deren Aufgabe es ist, das künstlerische Werk von Manfred Mayerle im Bewusstsein zu halten, indem sie Werke im öffentlichen Raum kennzeichnet und sich um den Erhalt und die Bekanntheit des Gesamtwerkes bemüht. Atelier, Archiv und Bibliothek werden für Studienzwecke, Wissenschaft und Forschung zugänglich gemacht.

Mit freundlicher Unterstützung der [Galerie Jordanow](#), München

Aufrufpreis: 1.200 €

Manfred Mayerle online: [Website](#) | [Instagram](#)



Cycle Samana, 2023, Öl auf Leinwand, 50 x 50 x 4 cm

Maria Wallenstål-Schoenberg 39

Maria Wallenstål-Schoenberg, geboren 1959 in Uppsala, Schweden, studierte von 1978 bis 1982 an der dortigen Universität. 1983 war sie Stipendiatin der Deutsch-Schwedischen Handelskammer. Sie blieb in Deutschland und studierte bei Clemens Etz in Ulm und bei Prof. Jerry Zeniuk an der Münchner Kunstakademie in München. Maria Wallenstål-Schoenberg lebt und arbeitet seit 1999 in München.

Sie wird u.a. von den Galerien Filser & Gräf, München, Ulf Larsson, Köln, Galerie Stern-Wywiol, Hamburg und Galerie Davis Klemm in Wiesbaden

vertreten. Ihre Werke wurden bislang in rund 100 Ausstellungen und regelmäßig auf Kunstmessen im In- und Ausland gezeigt.

Maria Wallenstål-Schoenberg über ihre Malerei: *„Das wirkliche Wesen einer Farbfläche entwickelt sich verstärkt im Dialog mit einer oder mehreren anderen Farben. Es entstehen Spannungen und Balancen. Der dadurch entstehende Farbklang im Raum lädt zu Dialog mit dem Betrachtenden ein.“*

Aufrufpreis: 1.300 €

Maria Wallenstål-Schoenberg online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Atelier](#)



Untitled, 2024, Acryl auf Masonit, 40 x 40 x 2 cm

40 Richard Schur

Richard Schur (* 1971 in München) besuchte von 1993 bis 2000 die Akademie der Bildenden Künste in München, wo er als Meisterschüler von Jerry Zenniuk sein Diplom absolvierte und anschließend als dessen Künstlerischer Assistent von 2002 bis 2008 Malerei und Grafik lehrte. Unterbrochen von zahlreichen Auslandsaufenthalten lebt und arbeitet Richard Schur derzeit in München. Neben zahlreichen Preisen, ist sein Werk international in Museen und Galerien vertreten.

So zum Beispiel in den Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Pinakothek der Moderne, München,

Staatliche Grafische Sammlung, München, Guangdong Museum of Art, China, Agnes Gund Collection, New York, CCA, Centro Cultural Andraxt, Spain, CAAM, Centro Atlántico de Arte Moderno, Las Palmas de Gran Canaria, Spanien, Sammlung Deutsche Bank, Frankfurt, Kunstsammlung Hypo Vereinsbank, Düsseldorf, Sammlung der Allianz Versicherungs AG, Sammlung Zeitgenössische Kunst der BMW Group, München und weiteren.

Aufrufpreis: 1.400 €

Richard Schur online: [Website](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#) | [Ausstellungen](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



O.T., 2024, Mischtechnik/Collage, 60 x 80 cm

Jan Voss 41

Jan Voss (* 1936 in Hamburg) lebt in Paris. Jan Voss verbringt seine frühe Kindheit und Jugend in Marne in Holstein, bis er 1953 in das Internat Schloss Plön geschickt wird. Von 1956 bis 1960 studierte Voss an der Akademie der Bildenden Künste München. Er lebt seit 1960 in Paris. Von 1966 bis 1967 war er Gastdozent an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Von 1987 bis 1992 war er Professor an der École nationale supérieure des beaux-arts de Paris in Paris. Seine erste Einzelausstellung hatte er 1962 in der Galerie Baier in Mainz. Zwischen 1969 und 1992 hatte Jan Voss als Mitglied des Deutschen Künstlerbundes insgesamt zwölf Ausstellungsbeteiligungen an den großen Jahresausstellungen des DKB.

Das Grundthema seiner Malerei ist das „Geordnete“ eines sich in ständiger Bewegung befindlichen Chaos einer diffizilen und kleinteiligen Situation.

Jan Voss verwendet zahlreiche Materialien und Techniken in seinen Arbeiten. Er arbeitet mit farbintensiven Gemälden auf Leinwand und mit feineren Zeichnungen, die wie Comic-hafte Erzählungen wirken und mit vielen Details aufwarten. Im Jahr 1968 war er mit vier Bildern Teilnehmer der 4. documenta in Kassel.

Er schuf auch Holz- und Papier-Reliefs und Aquarelle. Alle Arbeiten zeichnen sich durch eine Anhäufung von verschiedenen Farb- und Formelementen aus, die ineinandergreifen, sich überschneiden und durch Zeichen und Linien miteinander verbunden sind. Anfangs nur in der zweiten Dimension gehalten, dehnte Voss diese Ausdrucksform auch auf die dritte Dimension aus und begann in den 1980er Jahren seine Bilder zu zerknittern, zu falten, zu zerreißen und zu sägen. Quelle: Wikipedia

Aufrufpreis: 2.000 €

Jan Voss online: [Wikipedia](#)



L'heure Bleue, 2014, Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm, signiert, Unikat

42 Kiddy Citny

Kiddy Citny, geboren 1957 in Stuttgart und aufgewachsen in Bremen, ist ein vielseitiger Künstler, der seit 1975 in Berlin lebt und arbeitet. Seine künstlerische Laufbahn begann in der Musikszene der 1980er Jahre, wo er mit seiner Band "Sprung aus den Wolken" auftrat und innovative Performances entwickelte, die Musik, Bewegung und Malerei verbanden.

Internationale Bekanntheit erlangte Citny als einer der "Berliner Mauermaler". In den 1980er Jahren bemalte er, oft gemeinsam mit Thierry Noir, die Westseite der Berliner Mauer. Seine charakteristischen Motive - Herzgesichter und Königinnen-

wurden zu Symbolen des geteilten Berlins. Nach dem Mauerfall 1989 fanden Citnys bemalte Mauersegmente Eingang in bedeutende Sammlungen wie das Museum of Modern Art (MoMA) in New York.

Citnys Werk umfasst auch digitale Kunst und Modekooperationen. 2012 präsentierte er mit der Designerin Julia Starp auf der Berlin Fashion Week Haute Couture aus bemalten Leinwänden. Sein künstlerisches Schaffen, das Grenzen zwischen verschiedenen Kunstformen überwindet, macht ihn zu einer einzigartigen Figur in der zeitgenössischen Kunstszene.

Aufrufpreis: 2.800 €

Kiddy Citny online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Wikipedia](#) | [Ausstellungen](#)

Schriftliches Gebot für ein Kunstwerk aus der Benefiz Kunstauktion 2024

Hiermit biete ich verbindlich auf folgende Losnummern der Auktion 2024

Los-Nr.:	Titel:	Künstlerin/Künstler:	Gebot (€):

Das Mindestgebot für Grafiken und Fotografien beträgt 300 Euro, für Skulpturen und Unikate 600 Euro. Der Betrag sollte durch volle 100 Euro teilbar sein. Sollte dieses schriftliche Gebot bei der Auktion am 18.09.2024 nicht überboten werden, so gilt das Kunstwerk mit diesem Gebot als erworben.

Die meisten Arbeiten sind gerahmt. Bei diesen Arbeiten wird der Rahmen ohne zusätzliche Kosten für den Bietenden miterworben. Ein Aufgeld auf das Gebot wird nicht erhoben.

Unsere Auktion funktioniert nach dem 50:50 Prinzip. Das bedeutet, vom erzielten Auktionspreis erhält der Künstler 50% von Ihnen. Mit den anderen 50% unterstützen Sie mit einer Spende unsere sozialen Projekte, so wie sie im Auktionskatalog/Website 2024 beschrieben sind. So können wir Ihnen für den freiwilligen Spendenanteil, gemäß Ihrer umseitigen Aufteilung, eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Der dem erfolgreichen Gebot entsprechende Betrag wird durch Bankeinzug eingezogen und somit ist dieses Gebot gleichzeitig die Einverständniserklärung zum SEPA-Lastschriftverfahren durch den Rotary Club München-International.

Name des Bietenden: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Kontoführende Bank: _____

IBAN: _____

Der Betrag wird in der der Auktion folgenden Arbeitswoche vom o.g. Konto mittels SEPA-Lastschrift abgebucht. Mit dieser Abbuchung bin ich einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Wie möchten Sie Ihren Spendenanteil allokieren?

- Ich teile meine Spende wie folgt auf:
1/3 Orlandus Lassus Stiftung, 1/3 Barefoot College, 1/3 Frühchen-Hilfe Ukraine
- Ich teile meine Spende individuell auf:
_____ % Orlandus Lassus Stiftung, _____ % Barefoot College, _____ % Frühchen-Hilfe Ukraine

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Gebote werden bis zum 17.09.2024 um 12:00 Uhr entgegengenommen. Bitte senden Sie Ihre Gebote per Briefpost, Mail, oder Fax an

Dr. Peter Ulrich
Schatzmeister RC München-International
c/o O&R Corporate Finance
Ganghoferstraße 66
80339 München

Fax: +49 89 411 8934 304
E-Mail: gabriele.aschenbrenner@or-group.com

Hinweis zum Datenschutz:

Verantwortlicher ist der Rotary Club München-International (RCMI), president@rotary-munich.de. RCMI verarbeitet die mit diesem Formular erhobenen personenbezogenen Daten des Bieters ausschließlich zum Zweck der Entgegennahme des Gebots sowie gegebenenfalls zum Abschluss und zur Abwicklung des Versteigerungsvertrags. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung). Alle weiteren Informationen zum Datenschutz und Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://rotarykunstauktion.de/datenschutz/>

„Call me“ - Formular der Benefiz Kunstauktion 2024

Hiermit interessiere ich mich für die folgenden Werke aus dem Auktionskatalog auf der Website rotarykunstauktion.de und erkläre, mitsteigern zu wollen. Bitte rufen Sie mich während der Auktion unter der untenstehenden Rufnummer an.

Los-Nr.:	Titel:	Künstlerin/Künstler:

Unsere Auktion funktioniert nach dem 50:50 Prinzip. Das bedeutet, vom erzielten Auktionspreis erhält der Künstler 50% von Ihnen. Mit den anderen 50% unterstützen Sie mit einer Spende unsere sozialen Projekte, so wie sie im Auktionskatalog/Website 2024 beschrieben sind. So können wir Ihnen für den freiwilligen Spendenanteil, gemäß Ihrer umseitigen Aufteilung, eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Der dem erfolgreichen Gebot entsprechende Betrag wird durch Bankeinzug eingezogen und somit ist dieses Gebot gleichzeitig die Einverständniserklärung zum SEPA-Lastschriftverfahren durch den Rotary Club München-International.

Name des Bietenden: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Kontoführende Bank: _____

IBAN: _____

Der Betrag wird in der der Auktion folgenden Arbeitswoche vom o.g. Konto mittels SEPA-Lastschrift abgebucht. Mit dieser Abbuchung bin ich einverstanden.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Wie möchten Sie Ihren Spendenanteil allokatieren?

- Ich teile meine Spende wie folgt auf:
1/3 Orlandus Lassus Stiftung, 1/3 Barefoot College, 1/3 Frühchen-Hilfe Ukraine
- Ich teile meine Spende individuell auf:
_____ % Orlandus Lassus Stiftung, _____ % Barefoot College, _____ % Frühchen-Hilfe Ukraine

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

„Call me“ - Formulare werden bis zum 17.09.2024 um 12:00 Uhr entgegengenommen. Bitte senden Sie Ihr Formular per E-Mail an

Dr. Peter Ulrich
Schatzmeister RC München-International
c/o O&R Corporate Finance
Ganghoferstraße 66
80339 München

Fax: +49 89 411 8934 304
E-Mail: gabriele.aschenbrenner@or-group.com

Hinweis zum Datenschutz:

Verantwortlicher ist der Rotary Club München-International (RCMI), president@rotary-munich.de. RCMI verarbeitet die mit diesem Formular erhobenen personenbezogenen Daten des Bieters ausschließlich zum Zweck der Entgegennahme des Gebots sowie gegebenenfalls zum Abschluss und zur Abwicklung des Versteigerungsvertrags. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung). Alle weiteren Informationen zum Datenschutz und Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://rotarykunstauktion.de/datenschutz/>

Impressum:

Herausgeber:	Rotary Club München-International Dr. Sepita Ansari, Präsident 2024/25
Kontakt:	kontakt@rotarykunstauktion.de
Kuratorium:	Dr. Sepita Ansari, Birgitt Ballhausen, Christian Rothmann, Sheila Scott
Katalog, Website, Grafik:	Dr. Hans Geesmann
Veranstaltungsmanagement:	Christopher Störrle
Administration:	Gabriele Aschenbrenner
Projektbetreuung:	Stefan Bartsch, Thomas Eilfort, Dr. Cornelia Höß, Dr. Dirk Jesinghaus, Anant Padhey , Dr. Maximilian Pluta, Dr. Daniele und Eva Schiuma, Madina Torchinova, Bortolo Venturelli, Sibille Vinzens, Moritz von Holst, Dagmar von Tschurtschenthaler
Auktionatorin:	Sheila Scott, Geschäftsführung Karl&Faber Kunstauktionen GmbH
Projektleitung:	Dr. Hans Geesmann

Wir danken allen Mitgliedern der Rotary, Rotaract und Interact Clubs München-International für ihre Unterstützung. Unser besonderer Dank gilt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern des Auktionshaus Karl & Faber. Ohne das gemeinsame Engagement wäre diese Auktion nicht möglich.

Wir helfen Unternehmen.



Rechtsberatung · Sanierung und Restrukturierung · Insolvenzverwaltung

Je früher Sie sich an uns wenden, desto mehr können wir für Sie tun!
Rufen Sie uns an: +49 89 7432975-0

Deutschland · Aachen · Aschaffenburg · Augsburg · Bayreuth · Berlin · Bielefeld · Bochum · Braunschweig · Bremen · Chemnitz
Darmstadt · Dortmund · Dresden · Düsseldorf · Erfurt · Essen · Frankfurt/M. · Gießen · Hallbergmoos · Hamburg · Hannover
Heilbronn · Herford · Kempten · Koblenz · Köln · Leipzig · Lüneburg · Mainz · Mannheim · München · Münster · Nürnberg
Oldenburg · Osnabrück · Paderborn · Regensburg · Rostock · Singen · Solingen · Stuttgart · Ulm · Wiesbaden · Würzburg
Italien · Mailand · **Spanien** · Barcelona · Madrid



WIRmachenDRUCK.de

Sie sparen, wir drucken!

Ausgewählte Stücke GROSSER ALLTAGSKUNST



Mit Können und Passion drucken wir für Sie wahre Kunstwerke. Erleben Sie unser Sortiment aus personalisierten Druckklassikern, Werbeartikeln und tausenden weiteren Druckprodukten – immer in Top-Qualität und mit kurzer Lieferzeit.



@ info@wir-machen-druck.de

➤ www.wir-machen-druck.de

